

# AMMLER



# ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Nr. 8 / August 2019 Nr. 252

### Braucht der Zirkusfloh einen Helm?

Zusammen mit dem Zirkus Balloni produziert die Primarschule Amden eine vielfältige Vorstellung. Ob Clowns, Tiger, Musikanten oder Trapezkünstler: Der Auftritt der Kinder ist herrlich!

Von Rita Rüdisüli

«Wir haben gegenüber dem ersten Auftritt vom Nachmittag extra ein paar Pannen eingebaut ins vierstündige Programm!» Das behauptet der Zirkusdirektor von Balloni bei der Begrüssung der vielen Gäste der Abendvorstellung. Die Projektwoche der Primarschule Amden, die am Freitag, 5. Juli, kurz vor Ferienbeginn ihren Abschluss findet, hat Lehrpersonen und Kinder gleichermassen gefordert und bezaubert.

Gezaubert wird auch im Zirkuszelt. Doch vorab treten Kinder auf, die elegant über Gymnastikbänke rennen, bunte Tücher schwenken, Hula Hoop Reife um die Taille schwingen lassen oder gar den Spagat zeigen.

Köstlich ist die Nummer mit den zwei Clowns. Sie lassen einen Floh Saltos vollführen. Wobei eigentlich nur der eine Clown den Floh springen lässt. «Hat der Floh einen Helm auf?», fragt der zweite Clown



Die zwei Clowns üben mit ihrem Floh den Salto. Mit oder ohne Helm. Bild: Rita Rüdisüli

In dieser Ausgabe:

Wahlen 9, 15-17

Wen sollen wir wählen?

Lehrlinge 12

Wer wurde in Amden ausgebildet?

Und Tschüss 18-22

Was machen die bisherigen Schüler in Zukunft?

CD-Taufe 31

Wie heisst George Hugs neue CD?

dauernd. Er brauche keinen, behauptet die Hauptakteurin. Dass der zweite Clown den Floh doch auch noch springen lassen darf – selbstverständlich mit Helm – wird mit viel Applaus quittiert. Leider auch vom zweiten Clown, der doch den Floh noch zwischen den Händen hatte...

Es folgen akrobatische Einlagen, Zaubereien mit verknoteten Tüchern und Wattekugeln, die durch Zauberhand von einem Becher in den anderen wandern.

#### Mit Leiter und Trapez

Die musikalischen Clowns werden von ihrer Chefin, die sich in der Nachtruhe gestört fühlt, von einer Manegenseite zur andern geschickt. «Genau!», ruft sie und schon

muss das Konzert wieder abgebrochen werden. Als sogar die Instrumente eingezogen werden, bleibt der Gruppe nur der Gesang. Monster mit Glubschaugen singen – je nach Hammerschlag – eine ruhige Arie oder das bewegungsfreudige «I like to move it». «Die Handschuh-Figuren haben wir selbst gebastelt», verrät eine Kindergärtlerin später stolz.

Herzige Tiger befolgen die Anweisungen ihres Dompteurs mehr oder weniger schnell, werden aber trotzdem belohnt. Kleine Kraftprotze sprengen Ketten und heben Gewichte. Hübsche Kopftuch-Handwerker erklettern senkrechtstehende Leitern und last but noch least turnen einige Akrobaten waghalsig am Trapez.

#### Fortsetzung von Seite 1

Schulleiterin Franziska John, die die Ammler Schule leider verlässt, hat das Projekt Zirkus ins Leben gerufen. Sie betont zum Abschied: «Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen!»

Und «genau» (wie im Text der verhinderten Zirkusmusikanten immer wieder erwähnt) diese Begegnungen haben während der Zirkusvorführung und sicher im Anschluss auf dem Dorfplatz stattgefunden.



Tiger: nicht gfürchig, auch nicht folgsam, aber sehr herzig

#### Bild: Rita Rüdisüli

## **Pro Senectute Mittagshock**

Liebe Seniorinnen und Senioren

In den Monaten Juli und August macht der Mittagshock Sommerpause.

Wir laden Euch im September wieder herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein. Wir treffen uns am Donnerstag, den 19. September, **um 11.45 Uhr,** in der Cafeteria des Altersheims.

#### Neu kostet das Mittagessen Fr. 20.00

(inkl. Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee)

Auf viele Gäste freuen sich:

Paul Keel mit Helferinnen,

das Altersheim-Team und die Bewohner des Altersheims.

Pro Senectute Ausflug 2019: Dienstag, 17. September

# Senioren-Mittagstisch der evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am Freitag, den 9. August treffen wir uns zum Mittagessen um 12 Uhr im Restaurant Sonne in Amden.

Anmeldungen unter Tel. 055/611 19 18 bis am Mittwoch vor dem Anlass. Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Annemarie und Victor Pölzl, Amden

### **Jubilare**

#### 70. Altersjahr

am 13. August Frank-Ulrich Flöther, Römlistrasse 5

#### 75. Altersjahr

am 1. August

Rosa Thoma, Hinterbergstrasse 4

am 23. August

Bruno Debrunner, Obere Dorfstrasse 5

#### 87. Altersjahr

am 13. August

Simon Rüdisüli, Altersheim Aeschen (Grünen)

#### 90. Altersjahr

am 13. August

Alois Thoma, Obdorfstrasse 14

#### 91. Altersjahr

am 25. August

Anna Kid, Betliserstrasse 29

#### 98. Altersjahr

am 27. August

Maria Büsser-Thoma, Altersheim Aeschen (Looch)

#### Herzlichen Glückwunsch



Impressum:

Verantwortlich: Heiri Thoma

Redaktion: Roman Gmür, Urs Roth,

Rita Rüdisüli, Franziska Rüdisüli,

Cornelia Rutz, Pia Staubli

Produktion: Rita Rüdisüli

Adresse:

Ammler Zitig

Stock 216

8873 Amden

Tel. 055 611 16 30

E-Mail: ammlerzitig@amden.ch Druck: Leimbacher AG, Dietlikon &

Grossdruckzentrum Zürich

Spedition: Gaby Thoma Auflage: 1'700 Exemplare

Erscheinungsweise: Monatlich 22. Jahrgang Abonnements:

058 228 25 05

Abonnementskosten:

Jahresabonnement für Auswärtige

Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

## Informationen der politischen Gemeinde

#### **Erfolgreicher Lehrabschluss**

André Thoma, Lernender auf der Gemeindeverwaltung, hat seine Lehre als Kaufmann erfolgreich abgeschlossen. Gemeinderat und Personal gratulieren dem Absolventen herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung und bedanken sich für seinen Einsatz auf unserer Gemeindeverwaltung. André Thoma wird ab Sommer 2019 eine zweite Lehre als Elektroinstallateur beginnen.

#### Sanierung Reservoir Durschlegi

Anlässlich der Bürgerversammlung im Frühjahr 2019 hat die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Amden den Investitionskredit für die Sanierung des Reservoirs Durschlegi gutgeheissen. In der Zwischenzeit liegen die Beitragszusicherungen des Bundes, des Kantons St. Gallen und der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (GVA) vor und der Gemeinderat konnte die Arbeiten wie folgt vergeben:

Grabarbeiten an Andreas Thoma, Eggli 1913; Maurerarbeiten an Benjamin Gmür, Arvenbüelstrasse 24; Installations- und Sanitärarbeiten an die Sihro-Tech AG, Sirnach; Schlosserarbeiten an die Zahner Metallbau AG, Schänis; Drucktüren an die Berchtold Apparatebau AG, Thalwil; Steuerungstechnik an die Züllig Systems by Hach, Rheineck; Provisorischer Tank an die Pumpen Lechner GmbH, Bilten; Elektroarbeiten an Elektro B, Am-

den; Beschichtungsarbeiten am Dach an die Thoma Dach Spengler Fassade Solar AG, Amden; Malerarbeiten an das Malergeschäft Bertenghi, Weesen; Desinfektionsanlage an die Aquafides Schweiz AG, Kaltbrunn.

Die Sanierungsarbeiten beginnen Ende August und dauern rund drei Monate. Die Bauleitung obliegt dem Ingenieurbüro Wickli + Brunner AG, Amden.

#### Sanierung Hinterbergstrasse

Am 12. August 2019 beginnen die Sanierungsarbeiten auf der Hinterbergstrasse (Strassenabschnitt Gfell-Holz). Es ist mit Behinderungen zu rechnen, weshalb die Verkehrsteilnehmer gebeten sind, ausschliesslich die Fallenstrasse zu benutzen (die Zufahrt für die Anwohner ist natürlich gestattet). Während des Belagseinbau muss der von der Sanierung betroffene Strassenabschnitt für kurze Zeit (rund einen Tag) ganz gesperrt werden. Die Sperre wird rechtzeitig bekannt gemacht und auf der Homepage der politischen Gemeinde (www.gemeinde-amden.ch) publiziert.

#### **Neuer Wasserableser**

Gaby Gmür, Römlistrasse 26, ist von ihrem Amt als Wasserableserin zurückgetreten. Der Gemeinderat hat die Aufgabe mit einem Inserat in der Ammler Zitig ausgeschrieben und nun Tomasz Mariusz Marchewka, Tobelstrasse 29, als neuen Wasserableser der politischen Gemeinde Amden gewählt.

#### Neubau Jubihütte

Im Rahmen ihres 150-Jahr-Jubiläums initiierte die St. Galler Kantonalbank – zusam-



Die Sanierung des Reservoirs Durschlegi beginnt im August. Bild: Roman Gmür

men mit dem Verein St. Galler Wanderwege – das Projekt «Mit der SGKB-Wander-App zu den Jubihütten». Im Zuge dieses Projekts wird in verschiedenen Regionen im Kanton St. Gallen an einem Wanderweg ein Holzunterstand mit einer Grillstelle erstellt. In der Region ZürichseeLinth wird diese Hütte in Amden zu stehen kommen, und zwar auf der Alp Hinteraltschen (bei der bestehenden Grillstelle entlang des Munggenwegs). Der Gemeinderat konnte die Baubewilligung dafür Ende 2018 erteilen und die Bauarbeiten kürzlich vergeben. Die Bauarbeiten beginnen in den nächsten Wochen.

#### Sanierung Obere Betliserstrasse

Der Gemeinderat hat in der letzten Ausgabe der Ammler Zitig informiert, die Obere Betliserstrasse werde diesen Sommer auf den ersten rund 500 Metern (bis zum Restaurant Paradiesli) saniert. In der Zwischenzeit ist das Zeitfenster der Sanierungsarbeiten bekannt. Die Arbeiten beginnen am 26. August und dauern bis zum 30. August 2019. Während des Belageinbaus muss der von

der Sanierung betroffene Strassenabschnitt für kurze Zeit (rund ein Tag) gesperrt werden. Die genauen Zeiten der Strassensperren werden entlang der Baustelle durch die beauftragte Baufirma (De Zanet AG, Kaltbrunn) rechtzeitig bekannt gemacht und auf der Homepage der politischen Gemeinde (www.gemeinde-amden.ch) publiziert.

#### Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

Reparatur von diversen kleinen Schäden an Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse an die De Zanet AG, Kaltbrunn; Ersatz der Induktionsplatten beim Restaurant Lago Mio an die Stutz Grossküchen AG, Domat/Ems; Einbau Deckbeläge (infolge Leitungsbau) im Tafeli und der Brugg an die De Zanet AG, Kaltbrunn; Ersatz des Kochfelds in der Küche des Alters- und Pflegeheims Aeschen an die Hauser Gastro AG, Wetzikon.

#### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Hagmann Peter Diego, Allmeindstrasse 36: Installation einer Erdwärmesondenanlage und Austausch Wärmepumpe; Ackermann Marc und Sandra, Tobelstrasse 31; Neue Umgebungsgestaltung; Kool Elian und Rebekka, Kilchberg: Neubau Garage an der Arvenbüelstrasse 36 und Ersatz der privaten

Wasserleitungen; Rüdisüli Fridolin und Manuela, Dorfstrasse 35: Abbruch Wohnhaus Nr. 486 und Stall Nr. 485, Neubau Betriebsleiterwohnhaus mit Stöckli im Widi.

#### Handänderungen

im Grundbuchkreis Amden 20. Juni 2019 bis 17. Juli 2019

ME = Miteigentum StWE = Stockwerkeigentum

Hecht Maria Hedwig, Erbengemeinschaft, Zürich, an Holenstein Christoph Beat, Zürich, ¼ Anteil ME an Grundstück Nr. S10098, Untersellenstr. 13, Amden (203/1000 ME an Nr. 374, Wohnung) Kilchenmann Monika Marta, Weesen, an

Kilchenmann Monika Marta, Weesen, an Renner Sonja, Bauma, Grundstück Nr. 721, Obere Betliserstr. 9, Weesen (Wohnhaus, 1'648 m2 Grundstückfläche)

Stübi Dorle Else, Erbengemeinschaft, Rapperswil, an Stübi Peter, Wagen, Grundstück Nr. S10277, Leistkammstr. 32, Amden (162/1000 ME an Nr. 1659, Wohnung)

Stübi Peter, Wagen, an Stübi Judith, →→→

#### Fortsetzung von Seite 3

Wagen, ½ Anteil ME an Grundstück Nr. S10277, Leistkammstr. 32, Amden (162/1000 ME an Nr. 1659, Wohnung) Gmür Norbert, Amden, an Balz Kamm AG, Niederurnen, Grundstücke Nr. S10955, Obere Rütibügelstr. 10, Amden (125/1000 ME an Nr. 2015, Wohnung), Nr. M10969,

Obere Rütibügelstr., Amden (2/23 ME an Nr. S10964, Autoeinstellplatz), Nr. M10970, Obere Rütibügelstr., Amden (2/23 ME an Nr. S10964, Autoeinstellplatz), und Nr. M10976, Obere Rütibügelstr., Amden (1/23 ME an Nr. S10964, Autoeinstellplatz) Ortsgemeinde Amden, Amden, an Thoma

Rolf und Jasmine, Amden, Grundstück Nr. 1993, Ruestel, Amden (675 m2 Grundstückfläche)

Gmür Alfred, Hallau, an Grundkötter Klaus-Peter und Stössel Daniel, Dürnten, Grundstück Nr. 1385, Heiggenweg 6, Amden (Wohnhaus, 378 m2 Grundstückfläche)



#### Amtliche Bekanntmachung von Baugesuchen

Das Bausekretariat macht im Sinn von Art. 139 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 731.1, abgekürzt PBG) die folgenden Baugesuche amtlich bekannt:

Bauherrschaft	Grundeigentümer	Projektverfasser	Baugrundstück	Bauvorhaben
Angehrn Clemens, Hag- strasse 2, 8873 Amden	Angehrn Clemens, Hagstrasse 2, 8873 Amden	Angehrn Clemens, Hag- strasse 2, 8873 Amden	1619, Hagstrasse 2	Abbruch Kleintierstall, Wiederaufbau Holzun- terstand, Photovoltaik- anlage an Balkonbrüs- tung, Asphaltierung Vorplatz
Gmür Erika, Holzstübli 419, 8873 Amden	Gmür Erika, Holzstübli 419, 8873 Amden	Vogt Heizung Sanitär AG, Mooswiesstrasse 2, 8864 Reichenburg	1890, Holzstübli 419	Installation Wärme- pumpe mit Erdsonden- anlage
Fäh Robert und Bar- bara, Gschwendsegg 2153, 8873 Amden	Fäh Robert, Gschwend- segg 2153, 8853 Amden	Genossenschaft für ländliches Bauen GLB, Am Linthli 16, 8752 Näfels	404, Gschwendsegg	Erweiterung Wohnhaus
Thoma Eduard, Rüti- strasse 1, 8873 Amden	Thoma Eduard, Rüti- strasse 1, 8873 Amden	Jud Architekten AG, Oberbirgstrasse 14, 8718 Schänis	149 & 1799, Hofstetten- strasse 2+ 4	Abbruch & Ersatzneu- bau Mehrfamilienhaus

Alle Grundeigentümer innerhalb von 30 Metern ab der geplanten Baute oder Anlage erhalten eine persönliche Anzeige. Die Baugesuchsunterlagen liegen **vom 29. Juli 2019 bis am 11. August 2019** auf dem Bausekretariat Amden zur Einsicht auf.

Allfällige Einsprachen gegen die vorerwähnten Baugesuche, seien sie öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Natur, sind innert der öffentlichen Auflagefrist von 14 Tagen schriftlich und begründet dem Gemeinderat Amden einzureichen. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartun kann (Art. 153 Abs. 2 PBG). Das Bausekretariat



Infolge Umstellung / Umzugs des Datacenters unserer EDV-Anbieterin, die Abraxas Informatik AG, bleibt die Gemeindeverwaltung Amden am **Freitag, 2. August 2019** den ganzen Tag **geschlossen**. Bei einem Todesfall können Sie uns unter der Telefonnummer 079 243 16 47 erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Das Verwaltungspersonal

## Wahlvorschläge Ersatzwahl Gemeindepräsident/in

Für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten / der Gemeindepräsidentin der politischen Gemeinde Amden (für den Rest der Amtsdauer 2017-2020) vom 15. September 2019 gingen innert der Frist, d. h. bis am Mittwoch, 3. Juli 2019, 16:30 Uhr, drei gültige Wahlvorschläge bei der Gemeinderatskanzlei ein. Für das Amt stellen sich zwei Kandidatinnen und ein Kandidat zur Verfügung: Elisabeth Brunner aus Schmerikon, Regula Ferrari aus Amden sowie Peter Remek aus Arosa.

Das Amt des Gemeindepräsidenten / der Gemeindepräsidentin muss in Amden per 1. Januar 2020 neu besetzt werden. Im Fe-

bruar 2019 gab Markus Vogt, derzeitiger Gemeindepräsident, seinen Rücktritt per 31. Dezember 2019 bekannt.

Am 29. März 2019 machte die Gemeinderatskanzlei die Ersatzwahl (für den Rest der Amtsdauer 2017-2020) – mittels einem Inserat in der Ammler Zitig – amtlich bekannt und veröffentlichte die Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen für den 1. Wahlgang auf der gemeindeeigenen Website. Wahlvorschläge für den 1. Wahlgang konnten bis am Mittwoch, 3. Juli 2019, um 16:30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei Amden eingereicht werden.

Es gingen die drei folgenden gültigen Wahl-

vorschläge ein (in alphabetischer Reihenfolge):

- Brunner Elisabeth, Jg. 1973, Pflegerin FASRK, Sekretärin und Kantonsrätin, Schmerikon. FDP
- Ferrari Regula, Jg. 1964, Geschäftsführerin, Amden, SVP
- Remek Peter, Jg. 1976, Betriebsökonom, Arosa, parteilos

Die Ersatzwahl (der 1. Wahlgang) findet am Sonntag, 15. September 2019 statt. Die Stimmberechtigen werden spätestens drei Wochen vor dem Wahlsonntag im Besitz des Stimmmaterials sein.

GEMEINDERATSKANZLEI AMDEN



#### Gesucht

#### Mitarbeiter/innen für den Verkehrsdienst

an Wochenenden und Feiertagen

Zur Ergänzung der bereits zur Verfügung stehenden Mitarbeiter suchen wir zwei bis drei zusätzliche Funktionäre für den Verkehrsdienst an Wochenenden und Feiertagen. Einsatz ca. alle drei bis vier Wochen gemäss Einsatzplan jeweils ab Spätsommer bis Ende des Winters, nur bei guter Witterung. Einsatzort: Dorf und/oder Arvenbüel.

Interessierte sind gebeten, sich mit der Gemeinderatskanzlei Amden (058 228 25 05, roman.gmuer@amden.ch) in Verbindung zu setzen.

Gemeinderat Amden

## Bundesfeier auf der Alp

Die Bundesfeier der Gemeinden Amden und Weesen wird dieses Jahr in Amden zelebriert. Auf der Alp Strichbode wird der Bundesfeiertag mit einem reichhaltigen Brunch der Familie Böni, Musik und Ansprache von Urs Roth gefeiert.

Von Amden & Weesen Tourismus

Nach der letztjährigen 1. August-Feier am See in Weesen ist nun Amden an der Reihe, die offizielle Bundesfeier auszurichten. Bereits zum dritten Mal wird die Bundesfeier im Rahmen eines Bauernhof-Brunchs veranstaltet. Der 1. August-Brunch des Schweizer Bauernverbands ist beliebter denn je. In Amden veranstalten die Familie Böni auf der Alp Strichbode und die Familie Zahner im Restaurant Strahlegg in Betlis seit langem die traditionellen Brunchs. Es war naheliegend, die offizielle Feier in die beliebten Anlässe einzubinden.

Dieses Jahr geht's hinauf auf die Alp Strichbode. Für das leibliche Wohl sorgt das Team

um die Familie Böni. Regionale Köstlichkeiten und eigene Hofprodukte werden ab 10 Uhr auf dem reichhaltigen Buffet präsentiert. In gemütlicher Atmosphäre kann nach Lust und Laune geschlemmt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Musikgesellschaft Amden. Sie macht den Auftakt zum offiziellen Programm der diesjährigen 1. August-Feier. Für Unterhaltung sorgt auch das Schwyzerörgeliduo «Älplergmüet» aus Schänis.

#### Ansprache von Urs Roth

Die traditionelle Ansprache wird von Urs Roth gehalten. Roth war fast zehn Jahre lang Gemeindepräsident der Gemeinde Amden und zuvor seit 1981 Gemeindeschreiber. Kaum einer kennt Amden so gut, wie der heute 66-Jährige. Zudem war er 14 Jahre lang im St. Galler Kantonsrat als Vertreter der CVP. Zum Thema «Heimat» wird Urs Roth demnach einiges zu berichten wissen.

#### Bundesfeier der Gemeinden Amden und Weesen

Donnerstag, 1. August 2019, ab 10 Uhr Alp Strichbode, Amden

Die Zufahrt bis zur Alp ist am 1. August gestattet. Die Anreise per Sesselbahn ist empfohlen.

Gäste ohne Brunch-Teilnahme sind ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldung Brunch: 079 357 46 17 oder amden-weesen.ch/bundesfeier

### Programm

Frogramm			
10.00 Uhr	Start Bundesfeier & Auftritt		
	der Musikgesellschaft		
	Amden		
10.40 Uhr	Ansprache durch Urs Roth		
Ab 11.00 Uhr	Auftritt Musikgesellschaft		
	Amden und Schweizer		
	Psalm		
Ab 13.00 Uhr	Auftritt Schwyzerörgeliduo		
	«Älplergmüet»		



## ampen: sak setzt auf neue stromzähler

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) macht sich fit für die Energiezukunft. Bis 2025 werden alle rund 75'000 Haushaltstromzähler im Versorgungsgebiet durch Smart Meter ersetzt. Von September 2019 bis März 2020 werden die Zähler in der Region Amden ausgewechselt.

Die SAK hat in ihrem Versorgungsgebiet bereits über 20'000 Smart Meter im Einsatz. Unsere Kunden in Amden werden in den nächsten Wochen durch die SAK schriftlich informiert. Der Zähleraustausch und die Anpassung an die Steuerungskomponenten erfordern lediglich einen geplanten Stromunterbruch von fünf bis zehn Minuten. Sobald der individuelle Termin ansteht, erhalten die Kunden eine direkte Information ihres Zählermonteurs. Für die Kunden ergeben sich mit dem Zählerwechsel in der Regel keine Kosten.

Mit dem Wechsel der Stromzähler geht auch ein Technologiewechsel zur Ablösung der Rundsteuerung einher. Neu steuert der Stromzähler Boiler, Wärmepumpen und Speicherheizungen.

Mit einem Smart Meter besteht die Möglichkeit, den Stromverbrauch für die Rechnungsstellung fernauszulesen. Die manuelle Zählerauslesung vor Ort entfällt und eine stichtaggenaue Rechnungsstellung (Mieterwechsel) ist möglich.

sak.ch



Alpgottesdienst
Altschen
Sonntag, 11. August
11:00 Uhr
mit Blaskapelle Heidiland



## Ordentliche Generalversammlung

Freitag, 30. August 2019, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal, 8873 Amden

## Persönliche Einladung nicht vergessen!

Die mit der Jahresrechnung 2018/19 verschickte persönliche Einladung berechtigt zum Bezug des Stimmrechtsausweises.

Amden, 15. Juli 2019

Der Verwaltungsrat

### Die Primarschule Amden teilt mit:

Kinder vom Zentrum für Asylsuchende Bergruh besuchen den Kindergarten Amden.

Primarschulrat Amden

Seit 2016 betreibt der Kanton St. Gallen das Zentrum für Asylsuchende Bergruh, in welchem auch Familien mit Kindern zugeteilt sind. Schulpflichtige Kinder werden, wie vom Amt für Migration seinerzeit zugesichert, von zentrumsinternen Lehrpersonen unterrichtet. Was fehlt ist ein Kindergarten. Auf Anregung der Zentrumsleitung hat der Primarschulrat Amden beschlossen, dass ab August 2019 in einer Pilotphase von einem Jahr, eine kleine, begrenzte Anzahl Kinder des Zentrums für Asylsuchende den regulären Kindergarten in Amden besuchen können. Dadurch soll ein aktiver Beitrag

geleistet werden, damit asylsuchende Kindergartenkinder möglichst schnell und unkompliziert integriert werden können. Für die Kinder von Amden eröffnet sich die Chance, andere Kulturen kennen zu lernen. Zwischen der Primarschule Amden und dem Zentrum für Asylsuchende wurden diverse Rahmenbedingungen geklärt und vertraglich festgehalten. Dazu gehört, dass im August 2019 lediglich mit zwei Kindern aus dem Zentrum für Asylsuchende gestartet wird, welche nur den Morgenunterricht besuchen. Im Gegenzug dürfen in Amden wohnhafte Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen am Intensiv-Deutschunterricht im Zentrum für Asylsuchende teilnehmen.

Im nächsten Frühsommer wird mit allen Beteiligten die Pilotphase analysiert und über das weitere Vorgehen entschieden.



Kinder des Zentrums für Asylsuchende Bergruh Bild: zvg

## Aufstockung Mehrfamilienhaus Hinterbergstrasse



Das Mehrfamilienhaus der Ortsgemeinde Amden wächst. Es entstehen drei neue Wohnungen.

Von Ortsgemeinde Amden

Die Aufstockung des Hagblockes schreitet gut voran. Die Baumeisterarbeiten sind bereits abgeschlossen. Dank dem guten Wetter schreiten auch die Holzarbeiten gut voran, wie Architekt Fritz Noser bestätigt.

Im neuen Dachgeschoss entstehen zwei 3.5

Zimmer-Wohnungen und eine 4.5 Zimmer-Wohnung.

Wann sie zur Vermietung freigegeben werden, ist zurzeit noch nicht bestimmt.

Aber etwas werden alle Wohnungen gemeinsam haben: Sie bestechen mit einer herrlichen Aussicht!

Drohnenbild: Marc Thoma

Hier

könnte Ihr Inserat sein.

#### Garantie

#### Kolumne

von Rita Rüdisüli

Heute habe ich in einem Werbeprospekt eine Kaffeemaschine entdeckt. Die Kapselmaschine wird für weniger als zwanzig Franken angeboten. Nämlich für Fr. 19.99. Sie ist nicht von der edlen Marke, die durch George Clooney beworben wird. Aber auch diese Maschine wird bestimmt den wohlduftenden braunen Saft zubereiten, der uns spätestens zur Znüni-Pause einen Energie-Schub verabreicht. Zudem dauert die Garantieleistung – auf der Maschine, nicht beim Energieschub – zwei ganze Jahre.

Seit dem Jahr 2013 haben Konsumenten allgemein zwei Jahre Garantie auf gekaufte Waren. Doch was heisst eigentlich Garantie?

Die Begriffe «Gewährleistung» und «Garantie» sind im Zusammenhang mit dem Kauf von Konsumgütern praktisch gleichbedeutend. Das Obligationenrecht spricht in Artikel 210 Absatz 1 von «Gewährleistung», was bedeutet, dass der Verkäufer während zwei Jahren für ein mängelfreies Produkt einzustehen hat. «Garantie» wird in der Rechtssprache im Zusammenhang mit verschiedenen Verpflichtungen verwendet. In der Praxis sieht es meist ein wenig schwieriger aus. Die Geräte sind vorprogrammiert, dass sie just einen Monat nach Ablauf der Garantie kaputt gehen. Meine Waschmaschine vermieste mir damit manchen Waschtag.

Beim Traktor sind die Signete mit Texterklärungen ergänzt. Der merkt sogar, wenn ich mich während der Fahrt vom Sitz erhebe um die Wasserflasche hinter dem Sitz hervor zu fischen. Und das mit Garantie.

Sogar bei meinem Auto leuchtete dieses Frühjahr ein alarmierendes Signet auf. Ohne lange die Anleitung zu studieren, fuhr ich zur Autogarage und liess mich beraten. Das betreffe den Kühler für die Abgasrückführung, erklärte mir der Fachmann. Und der müsse ersetzt werden, denn sonst werde das Auto (und ich) in absehbarer Zeit stehen, bzw. sitzen bleiben. Da das bei diesem Automodell ein Schwachpunkt sei, habe man die Garantiezeit verlängert. Und, wer hätte es gedacht: Die verlängerte Garantiezeit war drei Monate vor Auftreten des Schadens abgelaufen.

In der Ammler Zitig werden ab und zu Ehepaare porträtiert, die fünfzig und noch mehr Jahre glücklich verheiratet sind. Das ist ja eine echt lange Garantieleistung.

Und wie sieht es wohl mit meiner persönlichen Lebensgarantie aus? Ich vermute, ich habe das grosse Los gezogen. Denn die ist lebenslänglich!



#### Elektroservice • Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!

24 h Service

Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch

Good Elektro GmbH

Michael Good

Allmeindstrasse 30

8873 Amden



Mit dem Jugendkonto von Raiffeisen sicherst du dir attraktive Konto-Vorteile. Zusätzlich profitierst du von einzigartigen Musik- und Freizeitangeboten mit tollen Rabatten. **raiffeisen.ch/youngmemberplus** 

Raiffeisenbank Schänis-Amden

Dorfstrasse 22, 8873 Amden www.raiffeisen.ch/schaenis-amden

RAIFFEISEN



## Amden sucht eine/n neue/n Gemeindepräsidentin/en

Die Ortsparteien CVP und SVP hatten eine überparteiliche Findungskommission ins Leben gerufen und präsentierten der Bevölkerung drei Kandidierende für zwei Plätze auf dem «Ticket». Eine Schmerknerin und ein Mann aus Arosa machten das Rennen.

Von Urs Roth

Andreas Baumgartner, Mitglied der Findungskommission, erläuterte zu Beginn der Veranstaltung, was bisher geschehen war und was der Abend vom 24. Juni 2019 bringen sollte. Die Findungskommission hätte festgestellt, drei der eingegangenen Bewerbungen seien für das Amt des Gemeindepräsidiums geeignet. Zwei Frauen und ein Mann hätten damit heute Gelegenheit, sich den Interessierten vorzustellen. Anschliessend hätte das Publikum die Möglichkeit, in einer geheimen Wahl ihre Stimmen zwei der Bewerbenden zu geben. Jene zwei, die am meisten Stimmen erhielten, würden durch die Findungskommission zur Wahl empfohlen und die Findungskommission würde dafür sorgen, dass diese beiden auf dem «Ticket», d.h. auf dem offiziellen Wahlzettel vorgedruckt seien.

#### Die Kandidierenden stellen sich vor

Moderator Ignaz Gmür erteilte, schön dem Alphabet nach, zuerst Elisabeth Brunner das Wort, die sich innerhalb maximal fünf Minuten vorstellen konnte. Sie hob ihre vielfältige Ausbildung hervor in Landwirtschaft, Pflege, im Büro und als Leiterin eines Volg-Ladens. Die Schmerknerin ist Gemeinderätin in ihrem Wohnort und Kantonsrätin, Vorstandsmitglied der FDP Schmerikon und des Forums Lebendiges Linthgebiet. Als ihre Hobbys bezeichnet sie Velofahren, Skifahren, Schwimmen und – heute weniger als früher - Töff-Fahren. Kandidatin Regula Ferrari ist die einzige Einheimische. Seit vier Jahren in Amden wohnhaft, habe sie ihren Wohnort lieben gelernt. Nach ihrer Ausbildung in Davos habe sie im Kanton Zürich in der Computer- und Medienbranche gearbeitet und eine Management-Ausbildung absolviert. Politische Erfahrung habe sie als früheres Mitglied einer Schulpflege. Seit 2018 sei sie Mitglied der SVP Amden und nun seit über elf Jahren Geschäftsführerin bei der Allgemeinen Schweizerische Militärzeitschrift (ASMZ). Der einzige männliche Kandidat ist Peter Remek aus Arosa. Der Werdegang des Matura-E-Absolventen führte ihn unter anderem nach China und über die Privatwirtschaft zur Gemeinde Arosa als Ratsschreiber. Im Winter 2018 führte er vorübergehend ein Geschäft für Ledermanufaktur und ist nun in der Gemeindeberatung tätig. Als seine Stärken bezeichnet er Führungserfahrung und Kommunikation. Anschliessend an die Vorstellung seiner Person gab er bekannt, er habe noch andere Bewerbungen pendent, was allenfalls zu einem Rückzug seiner Kandidatur führen könnte. Das Amt in Amden stehe allerdings für ihn im Vordergrund.

#### Erst Spass, dann aber Ernst

Bevor die Kandidaten die ihnen vorgängig zugestellten Fragen beantworten durften, stelle Ignaz Gmür aber ihre Schlagfertigkeit auf die Probe. In Amden bestehe eine Schnitzelbankgruppe, die auf der Suche nach Themen für die nächste Fasnacht sei. Was für die Kandidaten in letzter Zeit für Missgeschicke passiert seien, die sich für einen Vers in der Schnitzelbank eignen würden? Nach kurzem Überlegen wussten alle drei etwas zu berichten, so dass die Schnitzelbänkler ihre ersten Themen für den kommenden Februar bereits auf sicher haben. Dann aber wurde es ernst. Erste der drei Fragen der Findungskommission: Das Amt ist als Teilpensum ausgeschrieben (60 bis 70 %). Was würden Sie in der restlichen Zeit machen? Brunner: Ehrenamtliche Tätigkeiten. Politik (Kantonsrätin). Mitarbeit auf der Verwaltung bei Bedarf. Ferrari: Könnte sich vorstellen, ein Teilpensum auf der Verwaltung zu übernehmen. Remek: Würde sich auf die strategische Arbeit in der Gemeindepolitik beschränken. Nächste Frage: Was sind die besonderen Herausforderungen in Amden? Brunner: Demografie, Sozialkosten. Ferrari: Altersheim, Tourismus (Sommerangebote), attraktiv bleiben für junge Familien (Schulangebot). Remek: Organisation Alters- und Pflegeheim, ärztliche Versorgung sicherstellen, Tourismus, Revision Baureglement. Letzte Frage: Wie wollen Sie die Lebensqualität in Amden verbessern? Brunner: Lebensqualität im Alter sicherstellen, kein übermässiges Wachstum. Ferrari: Lebensqualität erhalten, Bedürfnisse an rundem Tisch ermitteln. Rebek: Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung und Schulangebot sicherstellen.

#### Fragen aus dem Publikum

Auch das Publikum hatte Gelegenheit, Fragen an die Kandidaten zu richten. Die erste Frage ging an Regula Ferrari. Heinz Wickli, ehemaliger Präsident der Sportbahnen Amden AG, wollte wissen, ob sie allen Ernstes den Wintertourismus in Amden aufgeben wolle. Ferrari stellte richtig, sie habe vorhin nicht an ein Aufgeben des Winterangebotes gedacht, sondern dass man sich noch mehr auf den Sommer fokussieren sollte. Bei der Frage von Florian Thoma ging's ums Herzblut, das er, vor allem bei Peter Rebek, et-



An der Podiumsdiskussion heimst Elisabeth Brunner am meisten Stimmen ein.

Bild: Cornelia Rutz

was vermisste. Rebek führte aus, das Amt des Gemeindepräsidenten sei nebst Politik tatsächlich auch einfach ein Job, er sei jedoch bei jeder seiner bisherigen Arbeitsstellen stets mit Herzblut dabei gewesen. Kari Boos wies auf Konflikte zwischen Landwirtschaft und Tourismus hin und wollte dazu die Meinung der Kandidaten hören. Nicht überraschend, dass alle drei die Wichtigkeit der Landwirtschaft betonten, aber auch den Tourismus weiter fördern wollten. Es fiel der Vorschlag eines "Runden Tisches". Bei der Frage von Teddy Müller schliesslich ging es um den Finanzplan, der in der Jahresrechnung publiziert ist und für die nächsten Jahre Rechnungsdefizite ausweise. Die Antworten blieben allgemein gehalten und gingen in die Richtung, dass die Gemeinden halt stets bei den Einnahmen vorsichtig budgetieren und bei den Ausgaben meist nicht die ganzen Budgetbeträge beanspruchen, so dass am Schluss des Rechnungsjahres die Rechnung besser ausfalle als vorgesehen.

#### Brunner und Remek machen Rennen

Die Versammlungsteilnehmer gaben ihre Stimme ab, gingen zum Apéro und die Findungskommission zählte aus. Mit Spannung wurde das Ergebnis erwartet. Erstaunt war man vorerst über die Zahl der eingereichten Wahlzettel. 255 Personen hatten an der Versammlung teilgenommen, immerhin beinahe 20 % der Stimmberechtigten. Elisabeth Brunner erhielt 122 Stimmen, Peter Remek 71 Stimmen und Regula Ferrari 61 Stimmen. Die Findungskommission meldet damit Brunner und Remek für die Aufnahme auf den Wahlzettel an.

## Die Stiftung Albert Böni-Opawsky schickt Sie in die Ferien

Ferien. Jeder gönnt sich die paar Tage im Jahr. Die einen zieht es in den Süden, die anderen in den Norden. Die einen bleiben auch gerne zu Hause. Wir haben etwas für alle. Gerne schenken wir Ihnen Ferienpunkte von Hapimag.

Von Stiftung Albert Böni-Opawsky

Hapimag kurz erklärt: Hapimag ist eine Aktiengesellschaft. Nach dem Erwerb von Aktien, zahlt man je Aktie einen Jahresbeitrag und erhält jährlich 60 Ferienpunkte gutgeschrieben. Die Ferienpunkte dienen dazu, in über 60 Hapimag-Resort in 16 Ländern vergünstigt (oder gar gratis) Ferien zu machen.

Zu bezahlen sind normalerweise nur noch die Nebenkosten. Man wohnt meist in Ferienwohnungen (Appartements) mit viel Platz und voll ausgestatteter Küche, ohne jedoch auf die Vorzüge eines Hotels zu verzichten. Die Hapimag Resorts finden sich immer wieder an den besten Lagen. Mitten in der Stadt, direkt am Strand oder Golfplatz oder neben der Skipiste.

#### Stiftung und Hapimag:

Die Stiftung besitzt zwei Aktien der Hapimag. Das ergibt jährlich 120 Ferienpunkte. Die Punkte verfallen nach vier Jahren. Um dem Verfall entgegen zu wirken, verschenken wir die Punkte an Sie weiter.

Unser Ferienangebot für Sie: Haben Sie Interesse, in einem Resort von Hapimag ihre nächsten Ferien zu verbringen? Dann melden Sie sich unter Angabe des gewählten Resorts und der gewünschten Feriendaten bei der Finanzverwaltung Amden, ivo.gmuer@amden.ch.

Gerne erteilen wir Ihnen den Zugang zu den Punkten für eine beschränkte Zeit (bis zur erfolgten Buchung). Da das Angebot, bzw. die Anzahl Punkte jährlich beschränkt sind, gilt das Prinzip: «Dä schneller isch dä gschwinder».

Weitere Infos finden sie unter: www.hapimag.com

## Muäsch äs Blüemli ha, dänn chasch doch eifach zum Strub gah...



gärtnerei, blumengeschäft, gartenunterhalt spittelstrasse 24, ch-8872 weesen telefon 055 - 616 11 79, fax 055 - 616 16 72 www.blumenstrub.ch.info@

Unsere Sommeröffnungszeiten: 9. Juli - 11. Aug. nachmittags geschlossen

Danke fürs Verständnis

## 30Jahre Jubiläum

## **Herzlichen Dank!**

Es war herrlich, wie Sie sich mit uns gefreut und mit uns gefeiert haben. Danke für Ihr Kommen! Danke speziell den Kindern welche unser Jubiläumsschaufenster so kreativ gestaltet haben.



Amden/Weesen · 055 611 60 60 · elektro-b.ch



### **Angebot im August:**

### Jubiläumsfahrt mit dem Oldtimer

## **Dienstag, 13. August 2019**Abfahrt in Amden 10.00 Uhr

Gemütliche Fahrt via Kerenzerberg, Sargans nach Buchs. Im Landgasthof Werdenberg nehmen wir ein feines Mittagessen ein. Rückfahrt via Toggenburg, Ricken nach Amden

Fahrpreis inkl. Mittagessen Fr. 59.ohne Getränke

Ankunft in Amden ca. 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung telefonisch unter 055 611 12 22 oder direkt an der Dorfstrasse 25 in Amden.



## 100-jährig und noch nicht müde

Der Autobetrieb Weesen-Amden und das Wetter sind in Festlaune. Nicht nur Ortspräsident Beni Gmür und Jürg Biegger erinnern sich an Fahrten mit den blauen Bussen

Von Rita Rüdisüli

Mit einem Schmunzeln erinnert sich Ortspräsident Benjamin Gmür an seine Kindheits-Erlebnisse mit dem Autobetrieb Weesen-Amden AWA. Vor allem der heute nach längerer Odyssee nach Amden zurückgekehrte Bus Saurer L4C-H hat ihn schon damals beeindruckt. Als der Bus mit dem zurückschiebbaren Verdeck in Sommertagen ins Arvenbüel fuhr, war einer seiner Mitfahrer der heutige Ortspräsident.

An diesem herrlichen Samstag, dem 29. Juni 2019, haben sich 100 Gäste im Saal Amden eingefunden. Kathrin Hönegger, bekannt aus Fernsehen und Radio, moderiert gekonnt und kündigt die verschiedenen Ansprachen an. Auch der Gemeindepräsident von Weesen, Marcel Benz, kann mit Erinnerungen aufwarten. Durfte er doch als kleiner Junge jeweils seinem Vater, dem Dorfpolizisten von Weesen und Amden, an schönen Sonntagen beim Freihalten des Wendeplatzes im Arvenbüel helfen. Toni Jöhl, Vize-Präsident der Gemeinde Amden schätzt den AWA vor allem wegen der zuverlässigen Schneeräumung in stürmischen Wintertagen, aber auch als Arbeitgeber in der Gemeinde. Regierungsrat Bruno Damann rühmt die gute Zusammenarbeit mit dem kleinen Unternehmen, das im öffentlichen Verkehr beste Dienste leistet und findet: «Auch mit 100 Jahren ist der AWA noch sehr agil!»

Jürg Biegger hat schon 1983 eine Broschüre über den AWA veröffentlicht. Darum war es naheliegend, dass der heutige Betriebsleiter



Regierungsrat Bruno Damann I

Bild: rr



Steffi und Stefan Hollenstein posieren strahlend vor dem alten-neuen Bus.

Bild: zvg

Stefan Hollenstein ihn mit dem Verfassen einer Jubiläumschronik beauftragt hat. Und auch Jürg Biegger, der zur 100 Jahr Feier mit dem eigenen roten Saurer Oldie angereist ist, erinnert sich an seine eigenen Kindheitserlebnisse mit den Ammler Bussen. Er durfte nämlich 1952 mit seiner Grossmutter nach Amden in die Ferien fahren. Dank der schneereichen Winter konnte das ungleiche Paar auf der schneebedeckten Strasse bis

#### Kernobstbrannwein statt Benzin

In den Vor- und in den Kriegsjahren war der Brennstoff Benzin oft knapp. Neben Methangas und Dieselöl galt nicht nur Holz als Alternative zum Benzin, sondern auch Alkohol. Das Verwenden von Kernobstbranntwein für Fahrzeuge kam der Volksgesundheit zugute...

Trotz kritischer Zukunft setzte der Autobetrieb auf Investiton. Im Jahr 1950 wurde die neue Garage eingeweiht. Die Garage wurde grosszügig dimensioniert. Auch im Jubiläumsjahr bietet sie noch sechs Bussen Platz.

Nachdem der Autobetrieb die Kriegsjahre überstanden hatte, drohte in den 70er Jahren fast der Konkurs. Private Motorisierung und Bergsturzgefahr liessen Fahrgäste ausbleiben. Auch in den Folgejahren wurde defizitär gewirtschaftet, so dass sich die Ortsgemeinde als Besitzerin des Autobetriebes die Frage nach der Auflösung, der Beibehaltung oder Reorganisation stellte. Da die verschiedenen Möglichkeiten – Übernahme durch PTT oder durch Emil Niederer aus Filzbach, oder das Aufgeben des Nebenbetriebes – nicht befriedigten, wurde der Autobetrieb in der alten Form weitergeführt.

zum Portrank schlitteln. Ihn faszinierte der Blick auf den Walensee ebenso sehr wie der Blick auf den Wagenpark. Der bestand damals nämlich ausschliesslich aus Schnauzenfahrzeugen. Diese in Blau und Silber gehaltenen Fahrzeuge hielt er in seinen Zeichnungsheften fest. Eine Zeichnung ist sogar in der neuen Chronik abgedruckt. Der Junge muss ein guter Beobachter gewesen sein. Denn nicht nur Zierleisten, Felgen und die Lagerung von Gepäck sind gezeichnet, sondern auch die Beschriftung ist ziemlich genau nachgemalt.

#### Der Oldie Jahrgang 1955

Dank grossem Engagement ist es dem heutigen Betriebsleiterpaar Steffi und Stefan Hollenstein gelungen, den schnauzenlosen Bus mit dem markanten Jahrgang 1955 wieder nach Amden zu holen. Dass Jürg Biegger sogar Beschriftungstafeln «Amden-Weesen-Amden» aufgetrieben hat, lässt sogar den bestens vorbereiteten Stefan Hollenstein kurz verstummen: «Diese Tafeln haben wir tagelang gesucht», verrät Stefan Hollenstein später.

Im Anschluss an das leckere Mittagessen aus der Holzstübli-Küche, serviert von Mitgliedern des Jugendclubs Schibächnölli, sind die Gäste sogar zu einer Jubiläumsfahrt im Oldie eingeladen. Die Stockbergbuebe beglücken die Mittagsgäste mit Schwyzerörgelimusik und die Ammler Bergspatzä mit lustigen Liedern. Der Abend gehört der Dorfbevölkerung, die durch Komiker Schösu und das Duo Hautnah unterhalten werden

Das Jubiläumsbuch kann bei der Betriebsleitung des AWA für Fr. 49.00 bezogen werden

## Die Lehrlinge von heute sind die Berufsleute von morgen

rr. An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen Lehrlinge, die soeben ihre Berufsausbildung in Amden abgeschlossen haben.

Lehrgeschäfte, die ebenfalls eine Lehrtochter oder einen Lehrling ausbildeten, melden sich bitte bei der Redaktion, damit wir in der nächsten Nummer auch Ihre Lehrtochter / Ihren Lehrling vorstellen können.

Die vergangenen drei Jahre habe ich meine Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ hier im Altersheim durchgeführt. Mir haben die drei Jahre sehr gefallen. Ich fühlte

mich von Anfang an wohl im Team und ak-

Gelernt habe ich in diesen drei Jahren sehr viel, sei dies in der Schule oder im Betrieb.

Mir wurde vieles gezeigt und auch die Chance gegeben, mein Wissen mit den an-

Ich bin meinem Team und den Bewohnern

sehr dankbar für die Unterstützung und die

schönen Erlebnisse in diesen drei Jahren.

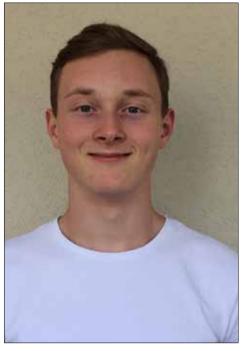
Sladjana Vidakovic

zeptiert.

deren zu teilen.



PS: Ich freue mich, ab September als Fachkraft mein Team zu unterstützen.



**André Thoma** 

hat seine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Amden erfolgreich abgeschlossen. Berufsbezeichnung: Kaufmann EFZ.

Zukunft: André Thoma absolviert ab Sommer 2019 bei Elektro B, Amden, eine Zweitlehre als Elektroinstallateur.

## **Christoph Steiner erneut erfolgreich**

# Prüfung Master Technician 2019 Volkswagen

Steiner Christoph, aus Schänis, hat die Prüfung Master Technician erfolgreich bestanden.

Nach dem Lehrabschluss als Automobil-Mechatroniker und seinem Abschluss als Eidg. Dipl. Automobil-Diagnostiker darf Christoph sich nun über einen weiteren grossen Erfolg freuen. Er hat die Prüfung Master Technician mit einer herausragenden Gesamtnote von 5.6 bestanden.

Lieber Christoph, wir gratulieren dir herzlich und sind glücklich, dich in unserem Team zu haben.





Die nächste Ammler Zitig erscheint

am Freitag, 25. August

Redaktionsschluss: Mittwoch, 21. August

## Marc Thoma, Geschäftsleiter Ingenieurbüro Wickli & Brunner AG

Marc Thoma hat fast sein gesamtes Berufsleben bei der Wickli und Brunner AG Bauingenieure verbracht. Seit Anfang 2018 ist er zusammen mit Roman Brunner deren Geschäftsleitung und verantwortlich für das Büro in Amden.

Von Franziska Rüdisüli

Seit wann arbeitest du für die Wickli und Brunner AG Bauingenieure? Was führte dazu, dass du dich bei der Wickli und Brunner AG bewarbst?

In der Schule habe ich schon immer gerne gezeichnet. Das technische Zeichnen in der Sekundarschule sagte mir besonders zu. Ich schnupperte bei Wickli und Hösli als Tiefbauzeichner und bei Elektro B als Elektriker. Elektriker gefiel mir, da dieser Beruf auch viel Technisches beinhaltet, doch entschied ich mich für den Zeichnerberuf. 1992 begann ich meine Lehre beim Ingenieurbüro Wickli und Hösli. Danach absolvierte ich die Rekrutenschule. Anschliessend begann ich eine Maurerlehre mit dem Ziel, später Polier

und eventuell Bauführer zu werden. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich die Maurerlehre aufgeben. Ich bekam darauf von Heinz Wickli das Angebot, wieder im Büro Wickli und Hösli zu arbeiten. Seit April 1997 bin ich hier angestellt. Im Jahr 2013 habe ich die dreijährige Weiterbildung zum Techniker HF Tiefbau abgeschlossen. Seit 2018 bin ich Geschäftsführer der Wickli und Brunner AG in Amden.

Welche Aufträge/Arbeiten führt das Ingenieurbüro aus?

Das Büro in Amden erstellt Projekte und übernimmt die Bauleitung für: Baulanderschliessungen, Strassenbauten, Abwasserbauten und Werkleitungen. Wir machen Terrainvermessungen und Absteckungen mit GPS und Tachymeter, nehmen Daten für den Leitungskataster auf und führen Baukontrollen durch.

Das Büro in Kaltbrunn erarbeitet Projekte im konstruktiven Hochbau: Statik und statische Beurteilung, Schalungspläne und Bewehrungspläne.

Wer gehört zum Team der Wickli und Brunner AG Bauingenieure?



Marc Thoma leitet das Ingenieurbüro. Foto: Franziska Rüdisüli

Im Büro Amden arbeiten ich und Heinz Wickli, der noch ein kleines Teilpensum übernimmt und mir jederzeit als Berater zur Verfügung steht. In Kaltbrunn arbeiten der Geschäftsführer Roman Brunner, Andreas Tambasco und Manuel Broger. Für fachspezifische Arbeiten ziehen wir die Hilfe spezialisierter Büros bei.

Bildet ihr auch Lernende aus?

Grundsätzlich ja. Im Moment haben wir etwas knapp Zeit für Lehrlinge. Das soll sich aber ändern. Mit Manuel Broger haben wir einen jungen motivierten Mitarbeiter gefunden, welcher gerne einen Lehrling in den Zeichner-Beruf Fachrichtung Ingenieurbau einarbeitet. Auf den Herbst 2020 bieten wir eine Lehrstelle an. Schnupperlehrlinge sind jederzeit herzlich willkommen.

Seit Anfang 2018 bist du Geschäftsführer des Ingenieurbüros. Wie hat sich dadurch dein Berufsalltag verändert? Was bedeutet es für dich persönlich?

Es hat sich einiges geändert. Ich bin nun für Abrechnungen, Offerten und Administratives genauso verantwortlich wie für die Projekte und Bauleitungen. Auch das Akquirieren von Arbeit, die Qualität der Arbeit und

das Zeitmanagement liegen nun in meiner Verantwortung. Ich bin froh, dass ich weiterhin auf Heinz Wickli zählen darf. Mit Heinz steht mir ein riesiger Erfahrungsschatz zur Verfügung, auf welchen ich zurückgreifen kann.

Was gefällt dir an deiner Arbeit?

Mir gefällt die Abwechslung zwischen Büro, Feld und Baustelle, man ist überall unterwegs. Die Kontakte zu Bauherren, Architekten den ausführenden Firmen und den Bewilligungsbehörden Gemeinde und kantonalen Fachstellen machen die Aufgabe abwechslungsreich, auch das Menschliche spielt da eine wichtige Rolle. Es spornt mich an, für alle Beteiligten eine machbare, optimale Lösung zu finden. Mir gefällt das Technische und Mathematische in der Konstruktion Schlussendlich ist es ein schönes Gefühl. wenn man nach Fertigstellung des Bauprojekts ein tolles Resultat sieht.

Welches sind die Herausforderungen und Schwierigkeiten,

denen sich das Büro stellen muss?

Jedes Projekt ist anders. Auch wenn zum Beispiel Gebäude von aussen gleich oder ähnlich aussehen, verbergen sich innen oder darunter ganz andere Ansätze.

Projekte sollen immer kurzfristiger und in kürzerer Zeit kostensparender realisiert werden. Dazu kommen immer mehr Vorschriften und Gesetze, die die Ausarbeitung eines Projekts erschweren. Trotzdem sind wir bemüht, die Arbeiten zeit- und kostensparend zur Zufriedenheit der Bauherrschaft auszuführen.

Auch gibt es immer weniger gute Zeichner, die auf dieser Stufe bleiben. Einerseits, weil viele eine Weiterbildung zum Techniker oder Ingenieur absolvieren oder gar vom Beruf abwandern. Andererseits, weil die Zahl der Lehrabsolventen stetig abnimmt.

Welches sind deine Ambitionen und Ziele für die Zukunft des Unternehmens?

In näherer Zukunft besteht die Absicht - je nach Auftragslage natürlich - im Betrieb einen weiteren Mitarbeiter als Zeichner einzustellen. Mein Ziel ist es natürlich, das Büro «gesund» weiterzuführen und die Arbeiten weiterhin fachgerecht auszuführen.



## Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder

In einer warmen Atmosphäre erleben Babys und Elkis die Welt des Wassers. Bewegung, Spielen und ein sanfter Einstieg in die Schwimmtechniken ist unser Ziel. Alles der Entwicklung des Kindes angepasst. Die Zeit im Wasser soll mit viel Spass verbunden sein.

.....

## Jeweils freitags (8-er Kurs)

23.8.2019 / 30.8.2019 / 6.9.2019 / 13.9.2019 / 20.9.2019 / 27.9.2019 / 25.10.2019 / 8.11.2019 / Reserve 15.11.2019

#### **Babybaden:**

8.45 Uhr bis 09.15 Uhr (Baby ab 4 Monate bis 1 Jahr) 178.- inkl. Hallenbadeintritt (10-er Abo)

Babybaden:

9.25 Uhr bis 9.55 Uhr (Baby ab 1 Jahr bis 2 Jahr) 178.- inkl. Hallenbadeintritt (10-er Abo)

**Eltern-Kind Schwimmkurse:** 

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr (Kleinkind ab 2 Jahr bis 5 Jahr) 192.- inkl. Hallenbadeintritt (10-er Abo)

Unsere Kursleiterin, Tanja Heierli, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte oder nimmt Ihre Kursreservation entgegen unter: <a href="mailto:tanjainfo@bluewin.ch">tanjainfo@bluewin.ch</a> oder 079/304'22'21

Hallenbad Amden, Kirchstrasse 6, 8873 Amden

Wie jedes Jahr machen wir Betriebsferien im Hallenbad Amden.

Deshalb bleibt das gesamte Hallenbad von Montag, 29.07.2019 bis und mit Sonntag, 11.08.2019 geschlossen.

> Wir danken für Ihr Verständnis. Das Hallenbad-Team

#### Wettbewerb Hallenbad

Beim Wettbewerb des Hallenbad-Eröffnungsfestes haben gewonnen:

- 1. Platz: 10-er Abo Sauna: Corina Schuhmacher
- 2. Platz: 10-er Abo Aquafitness: Marianne Thoma
- 3. Platz: 10-er Abo Erw. Hallenbad: Natalie Pick

Herzliche Gratulation

Das Hallenbad-Team

## Primarschulrat: Fragen an Peter Rüdisüli

#### Rüdisüli Peter

Jg. 1985, verheiratet, 4 Kinder

Partei: Parteilos

Beruf: Maschinenbau-Ingenieur Hobbys: Musik, Skifahren, Fasnacht

## Warum kandidieren Sie für den Schulrat?

Ich möchte gerne aktiv zu einer guten und erfolgreichen Primarschule in Amden beitragen. Ich ging selber bereits in Amden zur Schule mit ausschliesslich guten Erinnerungen an diese Zeit. Und genauso soll es auch den jetzigen und zukünftigen Grundstufenschülern ergehen.

#### Was haben Sie bisher für die Öffentlichkeit gemacht?

Noch habe ich in keiner Behörde mitgearbeitet, bin aber in diversen Vereinen tätig und trage so aktiv zum Dorfleben in Amden bei. Ich war unter anderem acht Jahre lang Präsident der Musikgesellschaft Amden.

#### Welche Ziele haben Sie für die Schule Amden? Was sind Ihre Schwerpunkte?

Ich möchte für die Ammler Kinder ein ideales Lernumfeld schaffen, wo sie sich entfalten und entwickeln können.

## Was möchten Sie verändern/verbessern?

Diese Frage werde ich erst beantworten können, wenn ich Teil dieses Schulsystems sein darf und mir entsprechend selber ein Bild machen kann.

## Warum sollen die Stimmbürger genau Sie wählen?

Ich bin ein fest in Amden verwurzelter junger Familienvater. Ich bin überzeugt, dass ich diesen Herausforderungen gewachsen bin und unsere Primarschule in Amden weiterbringen kann.



## Hereinspaziert zum KleinKunst Festival in Weesen

Das sechste Kleinkunstfestival im idyllischen Städtli Weesen verspricht einmal mehr gekonnte Inszenierungen von internationalen und lokalen Künstlern, Artisten, Comedians und Musikern. Mit dabei ist erstmals auch eine Alphorn-Formation, die «Tells Angels» aus Einsiedeln.

Von Amden & Weesen Tourismus

Das sechste KleinKunst StädtliFest, das am Samstag, 17. August stattfindet, wartet mit einer breiten Palette an internationalen Künstlern auf. Dieses Jahr zeigen neun Künstler oder Gruppen auf drei Bühnenstandorten im idyllischen Städtchen ihre Darbietungen. Auch ganz junge Talente aus dem Linthgebiet und Glarnerland haben ihren grossen Auftritt.

Die heuer auftretenden internationalen und lokalen Künstler, Interpreten, Illusionisten, Musiker und Artisten zeigen ein bemerkenswertes Programm. Dazu gehört beispielsweise der aus Argentinien stammende «Tony Fratello». Man wäre versucht, ihn als einfachen Strassenclown zu betiteln. Aber weit gefehlt. Mit seiner Show, einer Mischung von feinem Humor, Artistik, Musik und Jonglage, weiss er das Publikum zu begeistern. Zum ersten Mal sind auch Alphornspieler mit von der Partie. Das unkonventionelle Alphorn-Quartett aus der Zentralschweiz ist im Frühling 2007 entstanden und tourt seit 2010 durch die Gegend. Als

weiteres musikalisches Highlight gilt die Band «Nobody's Fault». Die Sängerin, Erna Staubli, ist in Weesen wohnhaft. Deshalb vertritt «Nobody's Fault» heuer die lokale Künstlerszene. In der amerikanischen Volkmusik ist die Band zuhause. Mit Bluegrass, Folk oder Country sorgt die Band für musikalische Höhepunkte.

#### Wer bekommt den Wassertropfen?

Das Programm verspricht weitere künstlerische Highlights. Besonders erwähnt sei zum Beispiel auch das Duo «Monsieur & Pianistin Nora Born». Der Clown Monsieur führt die Besucher zurück zum Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts. Begleitet von Nora Born am Miniaturflügel beeindruckt der Clown durch sein wortloses, grimmiges Auftreten. Eine fachkundige Jury wird die Künstlerdarbietungen beurteilen. Am Schluss des Abends wird der bekannte Kleinkunstpreis «Weesner Wassertropfen» verliehen.

Wie bis anhin gehört zu jedem Standort auch immer eine Festwirtschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten. Mit Sicherheit ein spezieller Hingucker ist die «Grüne Bühne» mit den Young Talents. Wie an sämtlichen Strassenkunst-Festivals üblich, spielen die Künstler auch in Weesen ohne eine fixe Gage. Der einzige Lohn ist das Hutgeld.

Den musikalischen Auftakt des Abends machen die Damen und Herren von «Stahlchäfer». Sie werden auf der «Grünen Bühne», auf der anschliessend die jungen Talente auftreten, spielen. Reservieren Sie sich diesen unvergesslichen Abend mit einmaliger Unterhaltung in einem idyllischen Ambiente – dem Städtchen Weesen.

KleinKunst StädtliFest in Weesen Samstag, 17. August, ab 17 Uhr Bühnen ab 18 Uhr kleinkunstweesen.ch



## Gemeindepräsidium: Fragen an Kandidat/innen



#### Regula Ferrari

Jg. 1964, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Partei: SVP

Beruf: Geschäftsführerin

Hobbies: Wandern, Biken, Skifahren, Lesen

## Warum kandidieren Sie für das Gemeindepräsidium?

Vor vier Jahren habe ich mich bewusst für Amden als meine neue Heimat entschieden. Der Wunsch, für das Amt der Gemeindepräsidentin zu kandidieren, ist aber bereits in den letzten zwei, drei Jahren gereift. Die grosse Unterstützung aus verschiedenen Kreisen der Bevölkerung bestärkt mich in meinem Entscheid. Zusammen mit dem Gemeinderat und den Einwohnern will ich die Zukunft meiner Gemeinde aktiv mitgestalten

#### Was haben Sie bisher für die Öffentlichkeit gemacht?

Ich war zwischen 2004 und 2007 Ressortvorsteherin Sonderpädagogik/Bibliothek in der Schulbehörde und hatte von 2002 bis 2012 diverse Vorstandsämter in der Politik. Noch bis im Oktober diesen Jahres bin ich 1. Vizepräsidentin in einer europäischen Organisation in der Medienbranche.

Durch meine berufliche Tätigkeit war und bin ich in diversen Kommissionen und Gremien aktiv.

#### Welche Ziele haben Sie für die Gemeinde Amden? Was sind Ihre Schwerpunkte?

Unsere Gemeinde bietet eine sehr hohe Lebensqualität, die es einerseits zu bewahren und andererseits in einer gesunden Art und Weise auszubauen gilt. Priorität hat für mich ein Gesamtkonzept, in dem Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Schulen, Infrastruktur und Finanzen berücksichtigt werden. Zusätzlich will ich mit allen Beteiligten die beste Lösung für das Alters- und Pflegeheim finden und diese erfolgreich umsetzen. Die Schule muss unbedingt im Dorf bleiben, damit noch mehr Familien den Weg nach Amden finden und sich hier zu Hause fühlen können. Zusätzlich ist es mir ein Anliegen, dass der Austausch und der Zusammenhalt der verschiedenen Dorfteile unterstützt und gefördert wird.

#### Was möchten Sie verändern/verbessern?

Ich strebe eher eine Weiterentwicklung, statt eine Veränderung oder Verbesserung an. Wir haben ein grossartiges Tourismusangebot für Sommer und Winter. Es erfordert aber in Zukunft, im Einklang mit Landwirtschaft und Gewerbe, zusätzliche Anstrengungen und Ideen, um weiterhin die entsprechende Wertschöpfung erzielen zu können. Ausserdem müssen Möglichkeiten gefunden werden, nicht nur Tagestouristen, sondern vermehrt Feriengäste anzusprechen, die auch einen Mehrwert für Gewerbe und Hotelbetriebe bedeuten.

## Warum sollen die Stimmbürger genau Sie wählen?

Ich sehe das Amt der Gemeindepräsidentin nicht einfach nur als Job, sondern als Berufung und ich werde mich mit sehr viel Herzblut für meine Gemeinde engagieren! Ich bin seit Jahren in politischen und wirtschaftlichen Kreisen gut vernetzt. Die beruflichen und menschlichen Voraussetzungen bringe ich mit, um zum Wohle und zur Weiterentwicklung Amdens viel bewirken zu können. Ich höre zu, was die Menschen in meinem Umfeld und in meiner Gemeinde bewegt und handle lösungsorientiert und verantwortungsbewusst. Sie dürfen von mir eine zeitnahe, ehrliche Kommunikation, Führungserfahrung, Durchsetzungsvermögen und ein objektives, offenes Herangehen an die Herausforderungen erwarten.



#### **Peter Remek**

Jg. 1976, verheiratet (getrennt) ohne Kinder

Partei: parteilos

Beruf: Betriebsökonom (lic.oec.HSG), bis Ende 2018 Gemeindeschreiber von Aro-

Hobbies: Skifahren, Fitness, Golf, Gleitschirmfliegen

## Warum kandidieren Sie für das Gemeindepräsidium?

Nachdem ich fast neun Jahre die Gemeindeverwaltung von Arosa geleitet habe, suche ich nach einer neuen beruflichen Herausforderung und möchte nun auch auf der politischen Ebene etwas bewegen. Wichtig ist mir, dass ich meine bisherigen Erfahrungen und Fähigkeiten zukünftig sinnstiftend einsetzen kann, als Gemeindepräsident zum Wohle der Ammlerinnen und Ammler. Gerade für Amden entschieden habe ich mich, weil ich das grosse Potential der Gemeinde sehe.

#### Was haben Sie bisher für die Öffentlichkeit gemacht?

Neben meiner Arbeit blieb in den letzten Jahren leider kaum Zeit für private öffentliche Engagements. In meiner Funktion als Gemeindeschreiber habe ich mich aber immer wieder persönlich für soziale oder kulturelle Anliegen eingesetzt. Seit diesem Frühjahr mache ich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums Arosa regelmässig Ausfahrten mit der

#### Fortsetzung von Seite 16

Fahrrad-Rikscha. Den Bewohnerinnen und Bewohnern kann ich damit eine Freude machen, gleichzeitig bleibe ich fit.

#### Welche Ziele haben Sie für die Gemeinde Amden? Was sind Ihre Schwerpunkte?

Oberstes Ziel für die Gemeinde (und somit auch für den Gemeinderat) muss es sein, die Lebensqualität der Ammlerinnen und Ammler zu erhalten und diese nach Möglichkeit noch zu erhöhen. Wichtige Kriterien dafür sind beispielsweise attraktiver Wohnraum, Arbeitsplätze in der Region, Sicherheit, Bildung, Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Grundversorgung, intakte Umwelt.

Ein Schwerpunktthema in den nächsten Jahren wird sicherlich die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung, ein anderes die Überarbeitung des kommunalen Baureglements resp. der Raumordnung. Die Raumordnung gibt die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde vor und hat deshalb grossen Einfluss auf die zukünftige Lebensqualität der Ammlerinnen und Ammler. Auch der Tourismus trägt aber zur Lebensqualität der Einheimischen bei, indem er einerseits Arbeitsplätze und Wertschöpfung generiert, gleichzeitig aber auch Angebote schafft, die durch die Einheimischen mit genutzt werden können.

## Was möchten Sie verändern/verbes-

Durch Gespräche mit verschiedenen Ammlerinnen und Ammlern konnte ich mir einen ersten Eindruck von der Gemeinde und den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner verschaffen. Natürlich habe ich bereits Ideen, möchte mich aber erst dazu äussern, nachdem ich meine Eindrücke vertiefen und verifizieren konnte.

#### Warum sollen die Stimmbürger genau Sie wählen?

Ich besitze die Fähigkeit, strategisch zu denken und gleichzeitig praktisch zu handeln. Zudem verfüge ich über jahrelange Führungserfahrung, wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Politik und Verwaltung und bezeichne mich als integre Persönlichkeit. Als zielorientierter Mensch scheue ich mich nicht davor, Verantwortung zu übernehmen und werde mich im Falle einer Wahl mit all meiner Kraft für das Wohl der Ammlerinnen und Ammler einsetzen.



#### Elisabeth Brunner-Müller

Jg. 1973, getrennt, Kinder: Sascha 25, Carmen 24, Pascale 22, Fabienne 20

Partei: FDP

Berufe: Sachbearbeiterin mit Handelsdip-

lom, Krankenpflegerin FASRK

Hobbies: Rad- und Skitouren, Wandern,

Schwimmen

#### Warum kandidiere ich:

Amden gefällt mir sehr, mit der erhöhten Lage und dem dörflichen Charakter. Ich freue mich darauf, meinen politischen Rucksack zielführend für die Gemeinde Amden und ihre Bewohner einzusetzen. Es gibt hier eine Vielfalt an Gewerbebetrieben und aktiven Vereinen, die es ermöglichen mit umsichtiger Arbeit, diesem Dorf eine Zukunft mit viel Schönem zu ermögli-

chen. Für mich persönlich ist es die einmalige Chance, den Ort Amden, der für meine Freizeit und Erholung an erster Stelle steht, zu meinem Arbeitsort, zu meinem Zuhause zu machen.

#### Was habe ich für die Öffentlichkeit schon gemacht:

Neben meinen Behördenfunktionen als Kantonsrätin, Gemeinderätin und Kirchenverwaltungsrätin, habe ich mich seit meiner Jugend für die Menschen und diverse Organisationen eingesetzt. (Industrie und Gewerbeverein, Ortsgemeinde, Pfarreirat, Kinder- und Jugendarbeit). Ich war Inhaberin und Geschäftsführerin eines Lebensmittel-

geschäfts, dieses bot Familienfrauen einen attraktiven Arbeitsplatz und für Jugendliche ein Brückenangebot nach der Schulzeit. Damit ein Dorfleben und eine Gemeinschaft gut funktioniert, braucht es viel Initiative und engagierte Menschen im Dorf.

#### Ziele für die Gemeinde Amden und meine Schwerpunkte?

Meine Schwerpunkte setzte ich da, wo es ein Ungleichgewicht gibt, durch meine bisherigen Aufgaben sind mir soziale Themen und Familienthemen sehr nahe und vertraut. Das Thema 60+ ist heute und in Zukunft eine finanzielle und gesellschaftliche Herausforderung für jedes Gemeinwesen. Diese beinhaltet, um nur einige Punkte aufzugreifen: Fragestellungen zu verschiedenen Wohnformen, spezielle Angebote für Demenzkranke, ambulante Betreuungen, sowie Unterstützung für betroffene Familien und ihr Umfeld.

Durch meine Arbeit und Erfahrung sind mir die bau- und finanzpolitischen Themen ebenso bestens bekannt. Ich bin es gewohnt, solche Aufgaben zu analysieren und mit klaren Zielsetzungen, über einen definierten Zeitraum hinweg, haushälterisch anzugehen. (Personalplanung, Raumplanung, Strassen und Gewässer, Gebühren, usw). Der Tourismus ist tragend für Amden, deshalb braucht es eine nachhaltige Stärkung des Winter- und Sommertourismus dies Hand in Hand mit den vielen Gewerbebetrieben, den Gastro- und Hotelbetrieben. Attraktivitätssteigerung für Junge und Familien ist ein zentrales Ziel, Arbeits- und Ausbildungsplätze langfristig sichern, liegt mir am Herzen.

#### Amden verändern/verbessern?

Amden gefällt mir so, wie ich es kenne. Auffallend sind die rege Bautätigkeit sowie die unterschiedlichen Menschen, welche hier ihr Zuhause haben. Die Herausforderung des Bergdorfes mit der wunderschönen Lage ist es, sich selbst zu erhalten und doch ein wahrgenommener Teil des Linthgebietes zu sein. Ich bin eine Brückenbauerin und kann zusammen mit verschiedenen Menschen, Meinungen und Organisationen die Gemeinde Amden weiterbringen. Amden braucht in der Region Zürichsee-Linth eine gute Vertretung, die eine Stimme hat. Da bringe ich meine politische Erfahrung als wertvollen Teil ein.

#### Warum mich wählen?

Mit Bodenständigkeit und Weitblick - für eine gemeinsame Zukunft und ein starkes und aktives Amden!

## Wir sagen der Oberstufe Weesen-Amden «Tschüss» ...



**Brian Carspecken** 

Klasse: 3. Real

Lehre: Detailhandelsassistent, Spar

Schmerikon

Bestes Erlebnis an der OSWA:

Die Kochlektionen

Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Wenn alle denken, dass ich immer bevor-

zugt werde.

Auf das freue ich mich in der Lehre:

Geld verdienen

Letzter Gruss: Endlich vorbei



**Marc Kessler** 

Klasse: 3. Real

**Lehre:** Polymechaniker, Jules Bertschinger AG, Weesen

Bestes Erlebnis an der OSWA: Lager Ma-

gliaso und Semesterfest

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Als Brian im Lager das WC zum Überlaufen

gebracht hat

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Vielfältigkeit, neuer Lebensabschnitt, Arbeit mit Metall, neue Leute, neue Sachen,

die man lernt

Letzter Gruss: hääs xää



Jasmin Zimmermann

Klasse: 3. Real

Lehre: modisch gestalterisches

Berufsvorbereitungsjahr

Bestes Erlebnis an der OSWA:

Hatte während der Schule ein Date mit

Herrn Gorski

#### Lustiges Erlebnis an der OSWA:

Als Herr Rüdisüli sagte, wir könnten auch einen Schüler in einen Sack stecken, anstatt

einem Boxsack

Auf das freue ich mich in der Lehre:

Neue Menschen kennen zu lernen.

**Letzter Gruss:** Noch allne vill Spass i dem Betonbunker



Svenja Böni

Klasse: 3. Real

Lehre: Kauffrau Alters- und Pflegeheim Netstal, Glarus Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager, Semesterfest

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Unser Spruch bei der Schweizermeisterschaft Basketball: Hansueli Rüdisüli sprach zu seinen Genossen: jetzt ist scharf, jetzt wird geschossen.

Auf das freue ich mich in der Lehre: Aufs Arbeiten

**Letzter Gruss:** Epaaa, jetzt isch scharf. Viel Spass!



Markus Rüdisüli

Klasse: 3. Real

Lehre: Strassenbau bei Firma De Zanet

Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Wahrscheinlich das Abschlusstheater

**Auf das freue ich mich in der Lehre:** Arbeiten, draussen sein, eine andere Lebensart erfahren

**Letzter Gruss:** 9 Jahr im Sitze krampfet und all mini Hirnzälä zämä gstampfet. Endlich dörf ich go schaffä i d'Natur...Das

isch Lebensqualität pur.

A mich werdet d'Lehrer no lang dängä Und ihrne Nerve jetzt Erholig schänkä.



**Daniel Lieberherr** 

Klasse: 3. Real

Lehre: Landschaftsgärtner, Grünenfelder

Gartenbau Niederurnen

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Dass ich mich in der OSWA sehr verbessern

durfte.

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Dass man wenig Schule hat, man jeden Tag in der Natur ist, mit Pflanzen kreativ arbeiten und einen schönen Garten gestalten kann

Letzter Gruss: Ich wünsche euch allen eine schöne OSWA-Zeit. Viel Glück bei der Berufswahl. Grüsse Daniel.

## ... und beginnen einen neuen Abschnitt



#### Sandra Zimmermann

Klasse: 3.Sek

Lehre: Kauffrau M-Profil, Raiffeisenbank Schänis-Amden Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso (besonders Markttag in Luino), Schweizermeisterschaft Basketball

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Drehtag fürs Theater, Bachelor Diskussion, Dreharbeiten für Lehrerfilm, Kugelstossen (Kamera Figallo),

**Auf das freue ich mich in der Lehre:** Eigenes Geld verdienen, neue Herausforderungen

Letzter Gruss: Gebet de Lehrer sorg.



Jan-Andri Giovanoli

Klasse: 3. Sek

Lehre: KV und Administration,

Profil E, Service 7000 Nestal Dienstleistung

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso, Abschlussreise und 11er Rekord im Basketball

Lustigstes Erlebniss an der OSWA: Kurzschluss bei NT Thema Elektrik,

Knallteufel im ganzen Schulhaus verteilt am 1. April

т.т.р.т

Auf das freue ich mich in der Lehre:

Gratis-Kaffee und Lohn

Letzter Gruss: Ez isch scharf



Sophia Nyhuis

Klasse: 3. Sek

Lehre: Fachfrau Gesundheit,

Pflegeheim Mels

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Semesterfest in der 2. Sek, Lager in Torgon, in der 1. Sek Turnhalle übernachten.

#### Lustiges Erlebnis an der OSWA:

Lehrer dissen, Stand-up Auftritt.

### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Lohn, Zusammenarbeit mit den Menschen und Team, Zug fahren bzw. ÖV

Letzter Gruss: hääs xää



**Anina Bühler** 

Klasse: 3. Real Lehre: 10. Schuljahr

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

alle Lager

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Als ich während Franz Svenja vom Stuhl schupfte

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Weg von OSWA

Letzter Gruss: hääs xää



#### Robin Leisinger

Klasse: 3. Sek Lehre: Kauffrau, Debrunner Acifer Näfels

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager, Basketball in Basel, Semesterfeste, Theater

#### Lustiges Erlebnis an der OSWA:

Wie Sophia, Vanessa und Mona in Basel nicht aus dem Bus gestiegen sind.

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Neue Kolleginnen, Lohn, Neues lernen.

Letzter Gruss: Es langet mer, hääs xää



Aminata Bakayoko

Klasse: 3. Sek

Lehre: KV M-Profil, Gemeinde Weesen

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Schweizermeisterschaft Basketball, Lager Magliaso 2018, Musical «The Beatles», Eigenes Theaterstück, Semesterfest 2018

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Auf der Velotour nach Flums mit Frau Kail verfuhren wir uns.

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

neue Erfahrungen, «Kaffeemaschine putzen», Kaffee trinken.

Letzter Gruss: Hasta luego

## Wir sagen der Oberstufe Weesen-Amden «Tschüss» ...



Leo Berger

Klasse: 3. Sek

Lehre: Mediamatiker, Somedia Chur

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Als wir einen Schüler im Kochunterricht in den Schürzenschrank eingesperrt haben.

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Allgemein auf die Tätigkeiten eines Mediamatikers

Letzter Gruss: HX!



Simon Jöhl

Klasse: 3. Real

**Lehre:** Polymechaniker, Glaroform AG, Näfels

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Andrin und ich durften nach Benken mit

dem Töffli fahren

#### Lustiges Erlebnis an der OSWA:

Leo, Andrin und ich versteckten uns im Sport, damit wir nicht aufräumen mussten

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Auf die Rauch-Pausen

Letzter Gruss: HX!



#### Vanessa Romer

Klasse 3. Sek

Lehre: Fachmittelschule Sargans,

Pädagogik

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso und die Semesterfeste, Vor-

bereitung für das Abschlusstheater

#### Lustiges Erlebnis an der OSWA:

Beim Basketballturnier in Basel im Bus sitzen geblieben, Schüler in den Schrank in WAH gesperrt.

#### Auf das freue ich mich in der Schule:

Auf die neuen Freunde, Kantischüler wieder sehen, 13 Wochen Ferien (noch 4 Jahre lang!)

Letzter Gruss: Hx



#### Anja Hämmerli

Klasse: 3. Sek

Lehre: Fachfrau Gesundheit,

Bildungszentrum für Gesundheit und Sozi-

ales Glarus.

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso 2018, Semesterfest 2018,

### Fassdauben fahren,

Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Mit Frau Brunner auf den Speer verlaufen, 15-seitige Liederliste für das Semesterfest abgeben.

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

eigenes Geld verdienen, arbeiten

Letzter Gruss: Hebet sorg zu de Lehrer!



Mona Pfurtscheller

Klasse: 3. Sek

Lehre: Zeichnerin Architektur mit BM 7

20° Architekten Pfäffikon

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso und allgemein letztes Jahr mit Abschlussreise, unser Semesterfest, eigenes Theater.

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Fasstugen fahren

Auf das freue ich mich in der Lehre:

neue Leute, neue Erfahrungen, Lohn

Letzter Gruss: hx



#### **Guido Gmür**

**Klasse:** 3. Real **Lehre:** Landwirt EFZ

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Wanderung im Lager, als wir 180 Ziegen sahen

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

die Ferien und freien Tage

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Keine Fremdsprachen mehr lernen.

**Letzter Gruss:** Wüsche allen noch viel Spass an der OSWA beim Lernen.

## ... und beginnen einen neuen Abschnitt



#### **Andrin Müller**

Klasse: 3. Real

Lehre: Strassenbauer, Hösli AG

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Während der Schule mit dem Töffli einkaufen gehen und im Englisch Brötli belegen.

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Als im Lager die Toilette übergelaufen ist.

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Dass ich nicht mehr so viel Schule habe

Letzter Gruss: hääs xää



#### **Philippe Johner**

Klasse: 3.Sek

Lehre: Kanti Sargans, Schwerpunkt

Wirtschaft und Recht

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Klassenzusammenkunft in 20 Jahren, Lehrer-Schüler-Match, MNU Flüssig-Stickstoff Glace, Badminton Turnier, Rasen mit Nagelschere schneiden, Synchronschwimmen im Lager, Bachelor-Diskussion am Dienstagmorgen

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Jemanden in WAH in den Schürzenschrank gesperrt und kräftig geschüttelt.

Auf das freue ich mit in der Schule: 13

Wochen Ferien

Letzter Gruss: En schöne



#### Mathis Fedi

Klasse: 3. Sek

**Lehre:** Polymechaniker Weesen, Jules Bertschinger AG E-Profil

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Abschlussreise/ Torgon/ Semifest 2018/ Bobfahren beim Fasstugenfahren / Rekord im Aufräumen des Parcours

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Bachelor-Diskussionen am Montag

Auf das freue ich mich in der Lehre:

Auf die Arbeiten selbst, die neue Arbeitsumgebung und natürlich der Lohn.

Letzter Gruss: HX!



#### **Ensar Dehari**

Klasse: 3. Real

**Lehre:** Polymechaniker, Max Schilling AG Bilten

Bestes Erlebnis an der OSWA: Lager im

Tessin

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Als wir im NT-Unterricht mit Bunsenbrennern gearbeitet haben und Robin und ich aus Versehen eine Stichflamme verursachten, die bis an die Decke ging.

Auf das freue ich mich in der Lehre: Auf das Arbeiten

Letzter Gruss: hääs xää



#### **Robin Giger**

Klasse: 3. Real

Lehre: Automobilmechatroniker,

Garage Jörg Weesen

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso

#### Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Als wir im NT mit dem Bunsenbrenner aus Versehen eine Stichflamme produziert haben, die bis an die Decke ging

#### Auf das freue ich mich in der Lehre:

Etwas lernen, was ich gerne mache und jeden Tag Freude zu haben.

Letzter Guss: hääs xää



#### **Tobias Rutz**

Klasse: 3. Real

Lehre: Dachdecker, Dachdecker Thoma,

Amden

#### Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager in Tessin (nicht die Wanderung)

#### Lustiges Erlebnis an der OSWA:

Als Silvano, Robin und Ensar fast das Schulhaus angezündet haben!

Auf das freue ich mich in der Lehre: Arbeiten und einen Lohn bekommen, keine OSWA

Letzter Gruss: HX

## Wir sagen der Oberstufe Weesen-Amden «Tschüss» ...



**David Richardson** 

Klasse: 3. Sek

Lehre: Polymechaniker, Hans-Eberle AG,

Ennenda

Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager und Klasse

Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Mein SPA-Vortrag

Auf das freue ich mich in der Lehre:

Geld verdienen

Letzter Gruss: Muss los



Elenora Cacciopoli

Klasse: 3. Sek

Lehre: KV E-Profil, Gemeinde Amden

Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lager Magliaso 2018, 11-er Rekord im Basketball, verlaufen auf dem Speer mit Frau Schmitz, Basketballturnier in Basel, Thea-

tervorbereitungen

Lustigstes Erlebnis an der OSWA: Kaffee trinken, Lohn, neue Erfahrungen Bestes Erlebnis an der OSWA:

Lehrer-Nachahmungs-Film

**Letzter Gruss:** 

Möge die Macht mit euch sein



Karolina Marchewka

Klasse: 2.Sek

Schule: Kanti Sargans, Schwerpunkt BG Bestes Erlebnis an der OSWA: CS-Cup, Semesterfest 2018/19

• \*

Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Als ich den Bus zum Songfestival verpasst habe und die Strecke mit dem Auto hinter

dem Bus gefahren bin.

Auf das freue ich mich in der Kanti:

Auf neue Klassenkameraden, neue Erlebnisse, auf meinen Schwerpunkt zeichnen.

Und allgemein alles Neue

Letzter Gruss: Vielleicht bis in einem hal-

ben Jahr.



**Andrin Iten** 

Klasse: 2.Sek

Schule: Kanti Sargans, Schwerpunkt BG

Bestes Erlebnis an der OSWA:

Kochen(Ironie)

Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Diese Daten wurden aus urheberrechtlichen

Gründen geschützt.

Auf das freue ich mich in der Schule:

lernen(nicht), kein kochen

**Letzter Gruss:** 

Es wür mi ade Öswa z'bliibe..HX



Max Leon Sidler

Klasse: 2.Sek

Lehre: Kanti Sargans., Schwerpunkt Musik

Bestes Erlebnis an der OSWA: Kochen

Lustigstes Erlebnis an der OSWA:

Diese Daten werden aus urheberrechtlichen

Gründen geschützt.

Auf das freue ich mich in der Schule:

lernen, nicht in der Lehre sein

Letzter Gruss: Viel Spass in der OSWA

### Wettbewerb

In der Ammler Zitig vom Juli waren zwei Rätsel: Über die Flurnamen und die Parkplatz-Nummer.

Bei der Redaktion sind zahlreiche richtige Antworten mit dem Lösungswort «Vordermatt» eingetroffen.

Wenn man die Parkfeld-Seite auf den Kopf dreht, ergibt die Nummerierung plötzlich einen Sinn. Das Auto steht auf Nummer 87. Freundlicherweise hat die Firma Elektro B zum Jubiläum 30 Jahre den Wettbewerbspreis gespendet.

Die Schachtel mit den Buntstiften gewinnt Paul Büsser aus Flawil.

Herzliche Gratulation!

## OSWA TV kämpft um Einschaltquoten



Ein Überwachungsvideo zeigt, wer die wahren Sieger für die neue Sendung sind.

Bilder. Cornelia Rutz

Am 4. Juli 2019 zeigten die Abschlussklassen der Oberstufe Weesen-Amden das selbst geschriebene Stück «OSWA TV-Schule zum Einschalten». Im Anschluss ans Theater sind die austretenden Schüler würdig verabschiedet worden, alle haben eine Anschlusslösung gefunden.

Von Cornelia Rutz

Das Theaterstück ist gespickt mit vielen kurzen Video-Einspielungen. Die meisten dieser Aufnahmen entstanden in Amden. Das Stück selbst ist von zehn Schülern und Schülerinnen geschrieben worden, unterstützt von ihren Hauptlehrern Hansueli Rüdisüli und Daniel Zoller und von Ariane Heynold. Die Hauptverantwortung für dieses Theaterstück hat – wie schon viele Jahre – Therese Dürr.

Die Einschaltquoten sind sehr schlecht, der strenge Fernseh-Ober Boss macht Druck bei seinen Mitarbeitern. Doch die Lösung ist gut überlegt, zwei Teams in Fünfer-Gruppen müssen neue Ideen für eine neue Sendung ausarbeiten. Einfallsreich ist die erste Gruppe nicht. Ideen sind da, nur will die gar niemand hören

Mit «Switzerland Next Top Geiss» wird ein Versuch für eine neue Sendung gewagt. Schon werden echte Ziegen auf der Bühne im OSWA TV präsentiert, doch das Projekt scheint zu wenig actionreich zu sein. Die Pläne für diese neue Sendung werden begraben. Um neue Ideen zu finden, werden alte Sendungen aus dem Archiv geholt und angeschaut. Ob das hilft?

Inzwischen läuft es bei der Gruppe zwei noch schlechter. Lieber drehen die Fernsehmitarbeiter einen Joint, meditieren oder

schlafen im Büro. Mal schauen, was das TV Programm gerade bietet. «OSWA Big Brother» fängt gerade an. Doch immer im spannendsten Moment kommt auch bei OS-WA-TV Werbung. Auch die beiden urchigen Bauern Sepp und Werni finden die Werbung sehr aufdringlich. Das gibt dementsprechende Kommentare von hoch oben herab. Die Zuschauer verfolgen die selbstgedrehten Werbespots der Schüler mit Neugier, so präsentieren sie humorvoll Raiffeisenbank, Volg, Elektro Bischofberger und die Sportbahnen Amden. Diese witzigen und spritzigen Spots haben die Schüler in aufwendiger Arbeit an den passenden Orten in Amden oder Weesen aufgenommen.

#### TV bi dä l üt

Es werden weitere Sendungen geschaut, so flimmert «OSWA-TV bi dä Lüt» über den grossen TV in der Speerhalle. Alle Zuschauer staunen nun: Die Sendung startet fast genau gleich wie im grossen Schweizer TV Sender, aber mit den Oberstufenschülern im Bild. Doch irgendwie ist es schwierig, die Zuschauer auf dem Sofa zufrieden zu stellen. Wiedermal zu viel Schweiz. Dann halt «OSWA-TV Bachelor». Zum Glück gibt es eine Spulfunktion, und schon wieder kommt Werbung. Doch diese Werbung bekommt wieder grossen Applaus, jedenfalls in der Speerhalle in Weesen! Sehr gut gemacht! Intensiv wird weiter nach einer neuen Sendung gesucht. Wie wäre es mit «Bauer, ledig sucht»? Ja, das ist ja auch in den Bergen, wieso nicht mal aus der Stadt? Das ist es: «Bratan, ledig sucht». Werni und Sepp kommentieren das sogleich und befürchten schon, es handelt sich um eine neue langweilige Kochsendung.

#### **Bratan sucht**

Irgendwie kommt Gruppe zwei nicht weiter, das Publikum wird um Rat gefragt.

Doch am Schluss kommt alles ganz kurios. Beide Gruppen präsentieren dem Chef

die gleiche Sendung: «Bratan, ledig, sucht». Da zufälligerweise beide Teams aufs gleiche TV Format setzten, wird mittels Überwachungskameras schnell klar, welche Gruppe der wirkliche Sieger ist.



Kuriose Kandidaten bei OSWA-TV Big Brother.



## **Regula Ferrari**Kandidatin für das Amt der Gemeindepräsidentin

### In Amden zu Hause - mit Herzblut für Amden engagiert

#### In Amdä dähäi

Seit ich vor vier Jahren in Amden bewusst eine neue Heimat gefunden habe, ist in mir der Gedanke gereift, mich für die Gemeinde engagieren zu wollen. Der grosse Zuspruch aus verschiedenen Kreisen der Bevölkerung zu meiner Kandidatur bestätigt mich in meinem Vorhaben. Ich kandidiere als Gemeindepräsidentin, weil ich überzeugt bin, die richtigen beruflichen und menschlichen Voraussetzungen für dieses Amt mitzubringen und zum Wohle meiner Gemeinde viel bewirken zu können. Ich suche nicht einfach einen Job oder möchte ein bisschen Politik machen – ich sehe die Ausführung dieses Amtes als Berufung!

#### Werdegang

Aufgewachsen bin ich in Davos, habe dort die Schulen sowie eine kaufmännische Ausbildung in einer Bauunternehmung mit Ingenieur- und Architekturbüro absolviert.

Nach vielen Jahren in Davos bin ich ins Zürcher-Oberland umgezogen, wo ich mehrere Jahre lang gelebt habe. Ich habe zwei erwachsene Kinder (24/29), bin glücklich verheiratet und lebe in einem stabilen Umfeld.

Beruflich bin ich – nach diversen Kaderstellen in der Computerund Medienbranche – seit bald zwölf Jahren Geschäftsführerin der grössten schweizerischen Fachzeitschrift für Armee und Sicherheitspolitik und verfüge über ein grosses Netzwerk, sowohl in der Politik wie auch in der Wirtschaft. Zwischen 2004 und 2007 war ich Ressortvorsteherin Sonderpädagogik/Bibliothek in der Schulbehörde.

#### Taten, statt Worte

Durch meine jahrelangen Tätigkeiten im Management kann ich auf einen grossen Rucksack an Erfahrungen zurückgreifen.

Sie dürfen von mir ein grosses Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungs- und Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, eine zeitnahe und ehrliche Kommunikation und vor allem sehr viel Herzblut erwarten.

Ich bin es gewohnt, strategisch und organisatorisch wie auch ziel- und termingerichtet zu arbeiten. Ich handle stets lösungsorientiert und kann sehr gut zuhören. Dies ist zum Spüren und Verstehen der Bedürfnisse aus der Bevölkerung wichtiger, als viel zu reden, aber nichts zu sagen.

#### Herausforderungen

Auf unser Dorf kommen in den nächsten Jahren grosse Herausforderungen zu, die ich mit der nötigen Weitsicht und mit Blick auf die finanziellen Möglichkeiten und Auswirkungen angehen werde. Und dies, ohne das Bewährte und Werterhaltende aus den Augen zu verlieren.

#### Lebensqualität

Amden bietet eine sehr hohe Lebensqualität als Wohnort für Jung und Alt. Eine meiner Prioritäten ist, dass unsere Jüngsten hier auch weiterhin in einer behüteten Umgebung aufwachsen können. Die Primarschule muss im Dorf bleiben, so finden weitere Familien ihren Weg nach Amden und fühlen sich hier zu Hause. Als ausbaufähig erachte ich die Einkaufsmöglichkeiten.

#### **Demografie**

Wir dürfen aber auch die demographische Entwicklung nicht aus den Augen verlieren. Gut jeder dritte Einwohner in Amden ist über 60-Jährig. Es ist mir wichtig, mit allen Beteiligten die beste Lösung für das Alters- und Pflegeheim zu finden und diese umzusetzen.

#### **Tourismus / Landwirtschaft / Gewerbe**

Der Tourismus soll unbedingt in einer gesunden Art und Weise sowie im Einklang mit Landwirtschaft und Gewerbe weiter gefördert werden. Wir haben ein grossartiges Angebot für Sport und Erholung, sowohl im Winter wie auch im Sommer. Es erfordert in Zukunft aber zusätzliche Anstrengungen und Ideen, damit weiterhin die entsprechende Wertschöpfung erzielt werden kann.

#### Finanzen

Ein ausgewogener Finanzhaushalt ist auch künftig anzustreben. Die vorhandenen Mittel müssen sorgfältig und zielgerichtet eingesetzt werden. Obwohl die Steuerattraktivität für viele ein wichtiges Kriterium ist, muss stets eine gesamtheitliche Betrachtung (Baulandpreise, Mietzinse, Investitionen, gebundene Ausgaben etc.) stattfinden – man darf sich nicht nur auf den Steuerfuss konzentrieren.

## Ich danke Ihnen für Ihr JA zu meiner Kandidatur am 15. September 2019!

Regula Ferrari, Durschlegistrasse, Amden www.regulaferrari.ch

#### Unterstützungskomitee:

Zimmermann Axel, Gemeindepräsident Pfäfers; Gull Christoph, Kantonsrat, Gemeindepräsident Flums; Kläy Dieter, Kantonsratspräsident Zürich; Riem Hans Jörg, Fachstellenleiter, Glarus; Keller-Inhelder Barbara, Nationalrätin, Rapperswil-Jona; Wäckerlin Stefan, GPK-Präsident, Schmerikon; Baumgartner Elisabeth, alt-Gemeinderätin, Weesen; Rutz Cornelia, Präsidentin Frauenverein Amden; Hasler Robert, Head of Project and Product Management, Amden; Frei-Wuffli Edith und Karl, Mels; Dobler Lotti, Amden; Selimi Monika, Amden; Romer Monika, Weesen; Glaus Markus, Uznach; Bölsterli Andreas, Divisionär, Brunegg u.v.m.

## Rekordverdächtiger Jahresabschluss und neuer Betriebsleiter

In diesen Tagen erhalten die rund 870 Aktionäre der Sportbahnen Amden AG die aktuelle Jahresrechnung. Vico Dirren aus Visp wird ab 2020 in Amden Betriebsleiter.

Von Urs Roth

Das Geschäftsjahr ist Ende April abgelaufen. Bei einem Jahresumsatz von 1.97 Mio. Franken beträgt der Cash flow (Gewinn vor Abschreibungen) 403'000 Franken und der Reingewinn 175'000 Franken. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 5 Mio. Franken. Sonniges Wetter im Sommer und Herbst sowie ein schneereicher Winter haben beigetragen zu einem rekordverdächtigen Ergebnis für die Sportbahnen Amden. Vor allem Sommer und Herbst brachten ein Rekordergebnis. Über das ganze Betriebsjahr gesehen stieg der Jahresumsatz um 14 Prozent. Die ordentlichen Abschreibungen auf Bahnanlagen, Immobilien, Mobilien, Anlagen und Fahrzeuge betragen 228'000 Franken, so dass letztlich ein Gewinn von 175'000 Franken resultiert

#### 80 Mitarbeiter/innen

Insgesamt 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Betriebsjahr 2018/2019 bei der Sportbahnen Amden AG beschäftigt, mit zwei Ausnahmen alle als Teilzeitbeschäftigte. Nebst zwei Sesselbahnen, drei Schleppliften und einem Ponylift betreibt die Unternehmung zwei Gastro-Betriebe, das «Monte Mio» und das «Schwendihaus». Erfreulich präsentiert sich der Betrieb des Restaurants «Monte Mio» bei der Bergstation der Sesselbahn Arven. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 40'000 Franken auf 446'000 Franken, es resultierte ein Gewinn von 90'000 Franken. Das Schwendihaus, eine Unterkunft mit Zimmern zwischen zwei und acht Betten, weist bei einem Umsatz von 291'000 Franken weiterhin einen kleinen Betriebsverlust im Umfang von 26'000 Franken aus. Erstmals seit langem wurde im Betriebsjahr die Bilanz nicht mehr mit der Rückzahlung des Investitionshilfe-Darlehens des Bundes belastet. Im Jahr 2000 hatte die Unternehmung an den Bau der neuen Sesselbahn «Arven» ein Investiti-



Vico Dirren und seine Familie: Er löst nächstes Jahr Koni Rüdisüli als Betriebsleiter ab.

Bild: zvg

onshilfe-Darlehen im Umfang von 810'000 Franken erhalten. Dieses war innert 15 Jahren mit konstanten jährlichen Raten zu tilgen. Im Vorjahr hatte die Unternehmung die letzte Rate überwiesen und das Darlehen ist nun vollumfänglich zurückbezahlt.

#### Dank Ortsgemeinde: Gratis-Saisonkarten für die Schüler Amdens

Auch im laufenden Betriebsiahr sind wieder zahlreiche Events geplant. Zu erwähnen ist vor allem das Wochenende des 11. und 12. Januar. Am Samstagnachmittag und -abend wird eine Guggenparty beim Monte Mio mit drei «Guggen» stattfinden und am Sonntag Frühschoppen-Country-Konzert mit dem einheimischen George Hug. Das Fest am Bärenfall ist am 15. Februar geplant. Im kommenden Winter werden alle Schüler von Amden erstmals gratis eine Saisonkarte beziehen können. Dies ist der Initiative der Ortsgemeinde Amden zu verdanken, die verfassungsgemäss einen Teil ihres Betriebsergebnisses für gemeinnützige Aufgaben einsetzt.

#### Neuer Betriebsleiter ist gewählt

Der langjährige Betriebsleiter der Bahnen, Koni Rüdisüli, geht am 31. Mai 2020

in Pension. Der Verwaltungsrat hat seinen Nachfolger gewählt, und zwar in der Person von Vico Dirren aus Visp. Der 37-jährige Walliser und Familienvater ist in Unterbäch VS aufgewachsen und hat eine umfassende Ausbildung als Elektromonteur und Seilbahnfachmann.

Er arbeitete unter anderem bei den Firmen Garaventa AG und bei Klosters-Madrisa Bergbahnen AG und ist zurzeit als Leiter Technik bei Torrentbahnen AG beschäftigt. Dirren wird seine Stelle am 1. Dezember im 80-Prozent-Pensum antreten und bis zum Rücktritt seines Vorgängers noch eine Ausbildung als Seilbahnmanager absolvieren. Zusammen mit seiner Partnerin Sina Stiffler und dem gemeinsamen knapp zweijährigen Sohn (ein zweites Kind ist unterwegs) wird er in Amden Wohnsitz nehmen.

Die Generalversammlung der Sportbahnen Amden AG findet dieses Jahr wie üblich am letzten Freitag im August, dieses Jahr also am 30. August, um 20 Uhr im Saal Amden statt.

Suchen Sie ein passendes Geschenk?

Mit einem Abo der Ammler Zitig liegen Sie immer richtig.





Brunch auf der Alp

Donnerstag, 1. August 2019, 10 Uhr Alp Strichbode, Amden

Reichhaltiger Brunch auf der Alp Konzert Musikgesellschaft Amden Ansprache von Urs Roth, Amden Schwyzerörgeliduo «Älplergmüet»

Die Zufahrt bis zur Alp ist am 1. August gestattet.

Die Anreise per Sesselbahn wird empfohlen.

Gäste ohne Brunch-Teilnahme sind ebenfalls herzlich willkommen.

**Anmeldung Brunch:** 

079 357 46 17 oder amden-weesen.ch/bundesfeier





## Mit Gottes Segen in die Arbeitswelt

Der traditionelle Schulentlassungsgottesdienst ist von Ammler und Weesner Schülern besucht worden. Am Abend gab es im Gallussaal für alle Jugendlichen feine Spaghetti und Dessert, zubereitet von Erich Sax und Victor Buner persönlich.

Von Cornelia Rutz

Ein grosser Schritt, der lange herbeigesehnt wird von den Schülern, ist nun gekommen. Die Schulstube wird vielen gegen Ende der Schulzeit zu eng. Alle freuen sich auf die Sommerferien und bald beginnt die Lehrzeit oder eine weiterführende Schule. Endlich lernen dürfen für den Beruf, den man sich wünscht, vielleicht sogar den Traumberuf? Die meisten Schulabgänger freuen sich sicher am meisten auf den ersten grossen Lohn. Doch die Schule geht auch in der Ausbildung weiter, eventuell wird tageweise die Schule besucht, oft auch wochenweise. Es treten neue Menschen in das Leben, man lernt neue Kollegen kennen



(vl) Victor Buner, Sandra Zimmermann, Svenja Böni, Tobias Rutz, Elenora Cacciopoli, Jasmin Zimmermann, Markus Rüdisüli, Marc Kessler, Guido Gmür, Andrin Müller Bild: cr

und Freundschaften entstehen. Die «alten» Schulkollegen trifft man seltener, dafür sind diese Treffen dann umso wertvoller.

Feierlich überreicht Victor Buner jedem Einzelnen das gesegnete Bronze-Kreuz, auch erwähnt er, was die Jugendlichen lernen und wo ihre Lehrstelle ist. Die strammen Burschen und Mädchen strahlen dankend, feierlich sehen sie in den Küttis und den schönen Trachten aus. Mit dem Schritt in die Berufswelt kommen sie der Erwachsenenwelt einen grosses Stück näher.

## Bitte treten Sie ein! Keramikausstellung

Im ehemaligen Sportgeschäft findet die Vernissage zur Keramikausstellung von Lucile Conti statt. Letzter Samstag im Juni, eine Ammler Veranstaltung unter vielen, initiiert von Anne Lutz und Thomas Stöckli, Arvenbüel.

Von Pia Staubli

Vor dem grossen Schaufenster laden Stühle, ja sogar Liegestühle, zum Verweilen ein; doch der grosse Raum lockt mit sparsam arrangierten Keramik-Objekten in Weisstönen. Anwesend die welsche Designerin Lucile Conti, gerade im Gespräch mit ihrer Studienkollegin Anne Lutz.

Anne Lutz und der Fotograf Thomas Stöckli nutzen seit drei Jahren den Geschäftsraum als Büro und Begegnungsort. Auf der grossen Wandfläche zeigten sie schon Filme für die Ammler Bevölkerung, momentan läuft eine Dokumentation «Entstehung der GUS, Einblick in die Schaffensweise von Lucile Conti »

Mit einem sympathischen «Bitte treten Sie ein» stellen sich die Jung-Unternehmer unsern Leserinnen und Lesern vor. «Wir, Anne und Thomas, freuen uns sehr, Ihnen die erste aus einer Serie von Ausstellungen im ehemaligen Sporthuus, vorzustellen. Unser Ziel ist es, diesen grosszügigen und hellen Raum nicht nur als Büro zu nutzen, sondern jungen Künstlern und Künstlerinnen damit auch einen Ausstellungsraum inmitten der Berge zur Verfügung zu stellen. Wir werden alle



Die Bilder zeigen GUS-Objekte.

zwei Monate eine neue Ausstellung darin präsentieren. Falls Sie jedoch vor verschlossener Türe stehen sollten, können Sie gerne einen Termin direkt mit uns ausmachen, um die Ausstellung persönlich anzusehen.»

#### Keramikausstellung im August

Die erste Ausstellung zeigt die Werke einer Designerin aus Lausanne: GUS ist das Resultat von Lucile Conti's Arbeiten aus Keramik. Die ausgebildete Produkte Designerin verwendet weder Töpferscheibe noch



Bilder: Thomas Stöckli

Gussformen, sondern lediglich ihre eigenen Hände sowie einen Ofen. Die Gefässe sind schlicht und geometrisch, sie können zu verschiedenen Zwecken gebraucht werden. Jedes GUS Objekt ist ein Unikat und einzigartig in Bezug auf Details und Unregelmässigkeiten.

GUS-Flyer im Schaufenster www.gus.studio bonjour@agus.studio bonjour@annethomas.ch 079 751 40 14

## Aarefahrt, Absinthe und Gesang

Die Kirchenchorreise vom 30. Mai – 2. Juni 2019 ist besonders abwechslungsreich. Mit hölzigen Schnuderlümpen und Absinthe lässt es sich geniessen.

Von Monika Kohler

Drei Minuten zu früh kommt der Bus mit den Kirchenchörlern aus Amden im Lachner Kreisel an und ich muss mich schon am frühen Morgen um 6:57 sputen, um mit dem Bus am vereinbarten Ort zu sein. Dafür aber biete ich allen beim Einsteigen einen Bissen meines Gipfelis an. Wieso dann doch alle lieber ein eigenes wollen, ist mir nicht ganz klar. Schnell geht's weiter und jetzt nutzt unser Chauffeur die Gelegenheit, sich bei allen vorzustellen. Und spätestens jetzt sollte jedem klar sein, dass Stefan Hollenstein auch aus Amden kommt. Kurz nach Zürich bedankt sich Lisbeth bei Stefan, dass er so umsichtig war, und immer dem Stau ausgewichen sei.

Dann werden wir über das Programm der folgenden drei Tage informiert.

(Wobei festzuhalten sei, dass unsere Idee vor der des Frauenvereins geboren worden ist.) Ob sich alle ihren Zimmernamen merken konnten. werden wir dann am Abend beim Zimmerbezug sehen. All diejenigen mit weniger bekannten Namen sind wohl leicht benachteiligt. Und wieso gerade Fredi und Kari im Kapuziner-Zimmer schlafen werden, bleibt noch offen.

Pünktlich um neun Uhr sind wir in Solothurn und steigen ins Schiff um. Beim reichlich überladenen Frühstückstisch wurden sicherlich alle satt und es blieben keine Wünsche offen. Zur besseren Verdauung wechseln wir anschliessend aufs offene Schiffsdeck, wo wir uns durch die wunderschöne Kulisse schiffen lassen. Dank des hohen Wasserpegels waren einige Brückendurchfahrten und die Schleuse ein besonderes Spektakel.

Viel zu schnell sind wir in Biel angelangt, wo Stefan uns mit ebenso sonnigem Gemüt wie das Wetter erwartet. Weg von der Uhrenhauptstadt, in welcher es angeblich 59 % Deutschschweizer, 30 % Welsche gibt (und eventuell seien die restlichen 11 % Appenzeller – gäll Stefan?) – vorbei am Creux du Van fahren wir ins Val de Travers nach Môtiers. Und wir wären kein guter Kirchenchor, wenn wir dort nicht als erstes in der kleinen Kirche unter der Leitung von Cornel ein paar Lieder einüben würden.

Als Lohn fürs Singen geht's anschliessend in DIE Absinthe-Brennerei im ehemaligen Polizeiposten! Die sehr engagierte, auch aus dem Kanton St. Gallen stammende Führerin erklärt uns auf unterhaltsame Weise die geschichtlichen Zusammenhänge und die Schicksale, die mit dem Absinthe zusammenhängen. Bei der anschliessenden Degustation scheiden sich die Geister über den Geschmack.

Auf der Rückfahrt aus dem Val de Travers ist es dann schon viel ruhiger. Ob dies am Absinthe oder den ungewohnt sommerlichen Temperaturen liegt, ist nicht ganz sicher. In Herzogenbuchsee angekommen beziehen wir unsere Zimmer. Spätestens beim Nachtessen wissen dann alle, dass es hinter den Glaszimmertüren auch Holztüren hat, so dass man nicht direkt sieht, ob man im Bett oder auf dem WC ist.

Am Samstag fährt uns Stefan vorbei an grossen Gehöften und riesigen Feldern in die Hauptstadt. Nach dem zufälligen Treffen

mit dem amerikanischen Botschafter

welch ein unsinniger Aufmarsch – besichtigen wir den Zytgloggeturm.

Das mechanische
Uhrwerk aus dem
Jahre 1530 von
Kaspar Brunner, einem Waffenschmied, ist
noch fast gänzlich im Originalzustand. Es funktioniert noch immer
einwandfrei und hat alle
zwei bis drei Wochen eine

Abweichung von gerade mal zwei Sekunden. Da die Uhrzeit genau auf Bern ausgerechnet ist, weicht diese um 90 Minuten von unserer heutigen Zeit ab. Dass der Zytgloggeturm zuerst ein Wehrturm, dann ein Frauengefängnis war, erstaunt einige unserer Männer gar nicht. Denn sie wollen wissen, dass es schon immer böse Frauen gegeben habe. Nach der sehr informativen Exkursion in die Geschichte des Turms und dessen einmaliger Uhr geniessen wir in und über Bern die Freizeit.

Mit dem Bus oder aber zu Fuss geht es am frühen Nachmittag weiter nach Wabern und von dort mit dem Bähnli auf den Gurten. Die Sportlicheren besteigen sogar den 23 Meter hohen Aussichtsturm mit 122 (!) Stufen und geniessen die Rundumsicht auf Bern und Umgebung. Wohlgestärkt fahren, laufen, hüpfen, träppelen,... alle wieder an die Talstation und sind froh, dass unser umsichtiger Chauffeur uns nicht bis zum Parkplatz laufen lässt.

Nach dem Nachtessen besichtigten einige

noch die hausinterne Bar. Ob es an der Nähe zum Welschland liegt, denn einige verabschieden sich französisch?

Am Sonntag können wir noch das geschichtsträchtige Kreuz mit seinen schmucken Zimmern, der Geschichte mit den starken Frauen und den Gemälden aus eben dieser Frauenzeit besichtigen. Was sich wohl in der Truhe befindet, die man nicht öffnen kann, gibt Anlass zu wilden Spekulationen.

Kurz vor elf Uhr heisst es dann Abschied nehmen von Kathrin und dem Kreuzteam und gut behütet fährt uns Stefan zu Kunst und Kultur im Landessender Beromünster (KKLB). Schon bei der Einfahrt wird uns klar, dass es sich hier nicht um ein normales Museum handelt. Als wir dann auch noch mit einem lauten Halleluja willkommen geheissen werden, ist schon klar, dass das hier nicht 08/15 sein wird.

In Betten liegend, unter «hölzigen Schnuderlümpen» schifft uns Herr Wetz auf äusserst witzige Art durch die geschichtlichen Zusammenhänge des Landessenders Beromünsters (LB) im Zusammenhang mit dem damaligen Weltgeschehen, immer wieder mit unserer Herkunft verknüpft. Wer hätte schon gewusst, dass der LB das bestgeschützte Gebäude im 2. Weltkrieg war. Wegen der Reichweite bis weit in die Ukraine, war der Sender sogar Hitler ein Dorn im Auge. Auf der anschliessenden Besichtigung all der Kunstwerke, gespickt mit Erklärungen und Anekdoten vom Künstler Wetz sind wir ständig am Rätseln, was wohl stimmt und was frei dazu gedichtet wurde, äusserst amüsant! Jedem der wieder einmal etwas Anderes, Spezielles und Lustiges machen möchte, nur zu empfehlen!

Weiter geht's, vorbei am Hallwilersee, wo doch tatsächlich eine Ammlerfrau schwimmen gelernt hat, zum Baldeggersee. Mitten im Nirgendwo lädt uns Stefan bei grösster Hitze aus und wir pilgern zusammen mit Schwester Romana zum Kloster Baldegg. Einige wünschen sich schon fast das Wetter der letzten zwei Reisen zurück.

Nachdem wir uns von der Hitze erholt und gestärkt haben, wohnen wir der Versper der Nonnen bei. Wobei es ein Gerücht ist, dass einige vom feinen, hypnotischen Gesang der Nonnen fast eingeschlafen wären. Sicher ist, dass bei unserer Darbietung der in Môtiers geübten Lieder wieder alle voll da waren.

Voller Eindrücke der hochprozentig, spannenden nicht immer ganz ernst zu nehmenden Reise geht es nun wieder Richtung Heimat

Unserem Allrounder (Chauffeur, Solisten, Unterhalter) ein herzliches Danke für die lustvolle, pünktliche und interessante Fahrt!

### Diamantene Hochzeit von Werner und Herta Dirren-Buhmann

Ein Hochzeitsjubiläum der seltenen Art dürfen Werner und Herta Dirren feiern. 65 Jahre zusammenleben und erleben dürfen ist ein grosses Geschenk.

Von Cornelia Rutz

Ob im grossen Stil geheiratet wird oder im kleinen Rahmen wie damals am 4. August 1954 in Einsiedeln, ist nicht ausschlaggebend, ob die Ehe ein Leben lang hält. Viel mehr zählen doch gemeinsame Interessen, Achtung voreinander, Vertrauen und Respekt.

Werner und Herta Dirren leben seit 2008 an der Hänslistrasse 6 in Amden. Keinen Tag bereuen sie es, hier eine Eigentumswohnung für den letzten Lebensabschnitt gekauft zu haben. Werner hat zwar Jahrgang 1928 und Herta ist nur ein Jahr jünger, doch die Zwei sind zum Glück immer noch körperlich sehr fit. Sicher tragen die täglichen Spaziergänge Richtung Durschlegi dazu bei. Werner hingegen macht lieber seine Runde auf dem bequemen E-Bike, während Herta sich schon längere Zeit vom Velofahren verabschiedet hat, ihr ist es wohler zu Fuss.

#### Zürich, Scoul, Amden

Herta, die ursprünglich vom Bregenzerwald im Voralberg kommt, arbeitete später an einer Aussenstation des Kantonsspitals Zürich, im Hegibach. Hier fühlte sie sich ein erstes Mal richtig aufgenommen, gemeinsam mit anderen jungen Mädchen und Frauen führte sie den Spital-Haushalt. Hier lernte sie im Jahr 1952 ihren Werner kennen. Werner ist in Dietikon Zürich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Erst schloss er eine Mauerlehre ab, bevor er später bei den Verkehrsbetrieben Zürich VBZ arbeitete. Als Billett-Kontrolleur kam er in Kontakt mit vielen Menschen und natürlich mit seiner zukünftigen Frau Herta. Im Sommer war Werner von der Stadt Zürich als Bademeister angestellt. Er bildete sich zum Rettungsschwimmer weiter und machte diverse Schwimmbrevets. Bald schon spürten Werner und Herta, dass sie zusam-



65 Jahre gemeinsam unterwegs und dankbar für so Vieles: Herta und Werner Dirren-Buhmann.

Bild: Cornelia Rutz

mengehören. Am 4. August 1954 gaben sie sich neben weiteren vier Paaren in der Klosterkirche Einsiedeln das Ja-Wort. Bescheiden, mit wenigen Freunden, feierten sie den Hochzeitstag. Die drei Kinder Rolf, Eveline und Werner machten die junge Familie später komplett.

#### Betriebsleiter in Scoul

1971 gab es grosse Veränderungen, Werner bewarb sich in Scoul bei einer grossen Sportanlage mit Hallenbad. Freibad und Kunsteisbahn. Als Betriebsleiter trat er die Stelle bald an. Ein altes Haus im Dorfzentrum von Scoul lockte zwei Jahre später zum Kauf. Dank guter Beziehungen ermöglichte die Bank den Kauf der Liegenschaft. Jede freie Minute arbeitete der gelernte Maurer am Haus. Die Arbeit hat sich gelohnt, ein Bijou ist aus dem alten Haus entstanden. Das mit viel Fleiss und Liebe umgebaute Engadiner Haus zeigt sich mit tief eingelassenen Fenstern mit typischen Sgraffito-Ornamenten. Der eigene Brunnen auf dem Vorplatz macht das typische Bild fürs Engadin komplett. 38 Jahre lebte die Familie in Scoul. Herta führte den Familienhaushalt und kümmerte sich um Gäste und Ferienwohnungen, die ebenfalls beim Umbau gebaut wurden. Dirrens waren immer sehr beliebt in Scoul. Werner hat unzähligen Gästen, und Einheimischen von Zernez bis Samnaun das Schwimmen beigebracht, sogar einige Lehrer von Scoul besuchten den Schwimmunterricht erfolgreich.

Seit 2008 wohnt Sohn Werni im schönen Engadiner Haus. Erfolgreich bietet er in Scoul geführte Bike-Touren an und vermietet weiterhin die Wohnungen an Gäste. Die ganze Familie Dirren ist in sportlicher Hinsicht immer sehr aktiv.

Tochter Eveline fuhr Ende der 70-er Jahre in der Skinationalmannschaft. Herta und Werner haben 14-mal am Engadiner Skimarathon teilgenommen, und auf Sardinien haben sie mehr als einmal aktive Veloferien gemacht. Ohne tägliche Bewegung rostet man ein

So wünschen sich die beiden, noch lange die schöne Natur von Amden und Umgebung bei ausgiebigen Spaziergängen oder Velotouren geniessen zu können.





Tel. 055' 611 18 35 info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür Hänslistrasse 5 CH-8873 Amden

#### Leserbriefe:

## Warum ist Regula Ferrari die beste Wahl?

Regula Ferrari hat Amden damals aus Liebe zum Ort zu ihrem Wohnsitz gemacht. Sie weiss um die Bedürfnisse der Ammler und kennt die Aufgaben, die es zu erfüllen gilt. Das ist der Hauptgrund ihrer Kandidatur! Frau Ferrari bringt aufgrund ihrer anspruchsvollen, breit vernetzten Tätigkeiten genügend Erfahrungen, Kompetenz wie auch die nötige Ausdauer mit, um das Gemeindepräsidium verantwortungsvoll und erfolgreich zu führen.

Darum wählen wir Regula Ferrari zur neuen Gemeindepräsidentin von Amden.

Monika Selimi, Lehni, Amden

#### Gemeinden stehen im Wettbewerb

Eine Gemeinde gut zu verwalten genügt heutzutage nicht mehr. Eine erfolgreiche Gemeinde muss sich auf ihre Stärken und Schwächen besinnen, die Chancen und Risiken abwägen und eine präzise Positionierung ableiten. Gelingt dies, ist eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung möglich.

Deshalb braucht es an der Spitze einer Gemeinde mehr denn je strategische Kompetenzen, unternehmerische Fähigkeiten und innovatives Denken.

Selbstverständlich braucht es auch heute noch gute Verwalterinnen und Verwalter. Jedoch nicht im Gemeinderat, sondern auf den verschiedenen Abteilungen der Gemeinde. Sie sehen, das Anforderungsprofil an Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten hat sich in letzten Jahren deutlich verändert aufgrund der aktuellen Herausforderungen, mit denen sich die Gemeinden konfrontiert sehen.

Ich kenne Regula Ferrari als Frau mit viel Erfahrung aus verschiedenen Führungsfunktionen in der Privatwirtschaft. Sie erfüllt zweifellos das Anforderungsprofil einer modernen Gemeindepräsidentin und ist imstande, die Gemeinde Amden nicht nur heute gut zu verwalten, sondern mit einer weitsichtigen Gemeindeentwicklung dafür zu sorgen, dass Amden auch in Zukunft erfolgreich und gut positioniert sein wird.

Christoph Gull, Gemeindepräsident Flums



- Aushub-
- Leitungs-
- Grabarbeiten
- Felsabbau
- Natursteinmauern
- + Abbrucharbeiten
- + Strassenbau
- + Geländeanpassungen
- + Sprengarbeiten
- + Umgebungsarbeiten



## Quartierständchen MGH Weesen

Nach einem sehr gelungenen ersten Teil der Ständchen-Saison freuen sich die Weesner Musikantinnen und Musikanten auf die Fortsetzung im August.

Eing. Am 8. August 2019 starten die MGHler im Städtli Weesen in die zweite Runde ihres Sommerprogramms. Bei unsicherer oder nasser Witterung findet dieses Quartierständchen im gedeckten Unterstand beim Gemeindehaus statt.

Und am 15. August 2019 steht dann bereits das letzte Quartierständchen in diesem Jahr an. An der Linthstrasse 9 hoffen die Musikanten auf einen gelungenen Abschluss. Dieses Ständchen findet nur bei trockener Witterung statt.

Am Donnerstag, 22. August 2019 um 19 Uhr steht dann eine Premiere auf dem Programm. Die MGH Weesen gibt erstmals ein Sommerkonzert im gemütlichen Seebeizli «Lago Mio». Lassen Sie den Tag im Schein der Lichterketten mit einem verführerischen Grill-Duft in der Nase und einem kühlen Getränk in der Hand stimmungsvoll ausklingen. Das wunderbare Ambiente direkt am See bietet ganz bestimmt den perfekten Rahmen dazu.

Egal ob Quartierständchen oder Sommerkonzert: Die Weesner Musikanten freuen sich im August auf weitere laue Sommerabende, an denen sie draussen unter freiem Himmel musizieren können.

Noch aktuellere Infos zur MGH Weesen: www.mghweesen.ch & www.facebook.com/mghweesen

#### Wussten Sie eigentlich, dass ...

- man bei Sisthair im TV spannende Tennis-Matches schauen kann?
- Peter Bachmann und Marlen Büsser die grossen Gewinner des Freundschaftsschiessens 2019 sind?
- Mit Pirmin Gmür und Christian Benold zwei Schwinger aus Amden am Eidgenössischen in Zug teilnehmen können?
- Vermutlich erst ein Ammler einen Eidgenössischen Kranz gewann?
- das Holzli-Franz (Franz Gmür) mit Jahrgang 1926 ist?
- ab 10. August der Ammler Pius Bachmann im Museum ausstellt?
- es in der zweiten Julihälfte wieder eine Hitzewelle gab?
- die M\u00e4dchen an der Schulentlassung nicht in der Tracht, sondern im Drindl waren?

## CD-Taufe von George Hugs neuester CD: (E)and

Anlässlich der Geburt von George Hugs neustem Werk «(E) and...», fand am 13. Juli 2019 die Taufe der neuen CD statt.

Vom George Hug Fan-Club

Da das Wetter einige Tage vorher etwas unsicher aussah, entschied sich «Amden tönt», den Anlass nicht Open Air im Arvenbüel, sondern im Restaurant Sonne in Amden durchzuführen. Ein wenig traurig nahm ich dies zur Kenntnis. Hätte ich mich doch gefreut, wenn die CD Taufe von George Hug Open Air hätte durchgeführt werden können, bestimmt auch im Beisein vieler Wanderer, die sich an seiner Stimme und seinen Songs erfreut hätten.

Aufgrund des unsicheren Wetters fand auch der 4. US Car & Bike Ride nicht statt und die ganze Konzentration lag bei den Auftritten von George Hug und Craig Carter sowie der CD Taufe, welche sowieso das Highlight des gesamten Anlasses war.

Ab 18 Uhr konnte man rein, sich seinen Platz suchen und sich mit Getränken und Essen stärken. Ab 19 Uhr sollte die Musik beginnen. Von George, den Bandmitgliedern und Craig Carter wurde man herzlich begrüsst und willkommen geheissen.

#### **Zwölf neue Songs**

Als um 20 Uhr die Musik dann begann, waren kleinere organisatorische Pannen ganz schnell vergessen. George Hug und seine Band präsentierten souverän wie immer ihr Repertoire. Einmal mehr wurde klar, welches Potential in George und seiner Band steckt.

Nach einer Weile begann er die neuen Lieder auf seiner CD «(E) and...» mit den jeweiligen Paten dazu, vorzustellen. Auch wenn ich die CD und die Lieder bereits kenne, war ich doch wieder von neuem beeindruckt von der Vielseitigkeit der Songs. Auch war ich aufs Neue berührt von vielen Liedern, die persönliche Momente aus Georges Leben widerspiegeln, mit welcher Leidenschaft und mit wie vielen Gefühlen und Emotionen er sie geschrieben hat und singt. Sie spiegeln sein Innerstes wider, seine Liebe zu den



Mit Champagner tauft Craig Carter (rechts) die neue CD von George Hug.

Bild: zvg

Bergen, seine Dankbarkeit, als Country Star schon so lange unterwegs zu sein.

Jeder Song erzählt eine Geschichte, und ohne gross auf den Text zu hören, spürt und erkennt man die Geschichte dahinter.

Elf von zwölf Liedern stammen aus seiner Feder. Daran sieht und erkennt man sein grosses Potenzial als Musiker und Songwriter

#### Mit Gänsehaut

Genial umgesetzt und arrangiert ist für mich auch der Song, welcher als einziger nicht von ihm stammt: «Alls was bruchsch» – Gänsehaut pur.

Dann kam der Höhepunkt des Abends, als Craig Carter der Götti der neuen CD und Georges bester Freund seit vielen Jahren, die CD «(E) and...» mit Champagner taufte. Seine bewegenden Worte brachten zum Ausdruck, wie stolz er auf George ist, und wie glücklich und stolz er ist, dass er der Götti dieser CD sein darf. Eine lange Umarmung bezeugte diese lange und tiefe Freundschaft – ein schönes Bild, in dem doch oft kalten und von Neid geprägten Musikbusiness.

Die lange Schlange von Menschen, die bei

George eine CD kaufen wollten, zeigte, wie begeistert sie von seinen Songs waren. Grosszügig wie man George Hug kennt, gab es die neue CD für 25 Franken und als Bonus obendrauf gleich noch eine ältere CD gratis dazu. Und von jeder verkauften CD gab er fünf Franken in die Benefizkasse zugunsten des Heilpädagogischen Zentrums Glarnerland. Herzlichen Dank an George für diese grosszügige Geste!

#### Mit Zugaben

Nach der Pause übernahm Craig Carter das Mikrofon und begeisterte mit seiner Stimme und den schönen Songs das Publikum. Das Publikum machte wie vorher bei George auch bei Craig begeistert mit.

Gerne gaben die beiden am Schluss noch einige Zugaben, welche das begeisterte Publikum einforderten.

Einmal mehr hat George Hug zusammen mit Craig Carter sein Bestes gegeben und absolut überzeugt. Es erschienen sehr viele Gäste und Fans von George, um mit ihm diesen speziellen Moment zu feiern. Da kann man sich nur auf das nächste Jahr freuen.

MUSEUM AMDEN: MITTWOCH UND SONNTAG, 14 BIS 17 UHR
AUSSTELLUNG VON

MARGRIT STEINER MÜLLER UND KRAYEM MARIA AWAD NOCH BIS 4. AUGUST 2019
AB 10. AUGUST HOLZSKULPTUREN VON PIUS BACHMANN

### **Prävention**

Am Samstag, 7. September 2019, ist nationaler Spitex-Tag. Das Motto lautet «Hören und Zuhören». Dies ist ein zentraler Punkt auch im Arbeitsalltag der Spitex Linth.

Von Christine Schnyder

Wie geht es unseren Klientinnen und Klienten? Wo drückt sie der Schuh? Was sagen sie uns zwischen den Zeilen? Immer wieder hören unsere Mitarbeitenden beim Pflegen, dass gerade ältere Personen sich nicht mehr gerne bewegen und am liebsten auf dem Stuhl sitzen bleiben, den ganzen Tag lang. Warum? Weil sie Angst haben zu stürzen. Und genau diese Angst ist berechtigt.

Hört man Andrea Dinevski zu, staunt man, wie viele Knochenbrüche in den eigenen vier Wänden passieren. Sie ist Sportgerontologin und beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Bewegung im Alter. Wo die Gefahr lauert, weiss sie bestens.

Im Hinblick auf den nationalen Spitex-Tag kommt Andrea Dinevski extra nach Kaltbrunn, um den Klientinnen und Klienten der Spitex Linth, ihren Angehörigen sowie allen Interessierten die Stolpersteine in der eigenen Wohnung aufzuzeigen. Nicht nur zuhören dürfen die Besucherinnen und Besucher, sondern die Strategien, die vor Stürzen schützen, auch gleich selber vor Ort ausprobieren.

5. September 2019, von 15.00 bis 16.30 Uhr, im Kupfentreff in Kaltbrunn.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten bis am 31. Au-

gust 2019

Telefon: 055 280 25 25, Mail: info@spitex-linth.ch,

Post: Sturzprävention, Spitex Linth, Schulhausstrasse 5, 8722 Kaltbrunn.

### **Abend-Gottesdienst**

Am Samstagabend, 31. August um 19.00 Uhr feiert die Evangelische Kirchgemeinde Weesen-Amden zusammen mit der Organistin Susanne Hess einen speziellen Orgel-Gottesdienst in der Zwinglikirche in Weesen.

Eing. Nicht nur Falco kam zum Schluss, dass Wolfgang Amadeus Mozart ein Superstar der klassischen Musik war. «Er war Superstar, er war populär – er war ein Virtuos, war ein Rockidol», sang Falco in den 80er-Jahren.

Am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren entwickelt sich das Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart zum Superstar. Dank unzähliger Briefe ist seines, und das Leben seiner Familie sehr detailliert bekannt und für die Nachwelt so greifbar wie kaum ein anderer Musiker aus jener Zeit.

Organistin Susanne Hess spielt Werke von Mozart auf der Orgel. Samstagabend, 31. August, 19 Uhr

### Willkommen

Am Sonntag, 30. Juni waren alle Kirchbürgerinnen und -bürger der Evangelischen Kirchgemeinde Weesen-Amden, die im Laufe des letzten Jahres nach Weesen und Amden gezogen sind, speziell zum Gottesdienst eingeladen.

Von Gabi Heussi

Pfarrer Jörn Schlede zeigte in seiner Predigt die verschiedenen Auslegungen des Begriffes Messias auf und spann dabei immer auch einen Faden in die heutige Zeit. Staunen löste er aus, als er über den Mazda sprach: «Dieser Begriff kommt tatsächlich von der Religion des Mazdaismus, auch Parsismus oder als Religion des Zarathustra bekannt.» Von Zarathustra über Mazda kam Pfarrer Schlede zu Ulrich Zwingli, der einen Teil

seiner Kindheit bei seinem Onkel Bartholomäus Zwingli in Weesen verbrachte, auch zu heutigen Politgrössen, die sich gerne als Messias bezeichnen würden. «Sich für Menschlichkeit einzusetzen ist Aufgabe der Kirche und Aufgabe eines jeden Einzelnen. So wird jeder selbst zu einem von Gott gesandten Messias, im grossen oder auch im kleinen.»

Die anspruchsvolle, tiefgründige Predigt garnierten die Kirchenmusikerin Sabina Schmuki am E-Piano und ihr Mann, Philipp Schmuki an der Violine. Sie umrahmten den Gottesdienst mit ihren einfühlsamen, beschwingten Klängen aus fast ganz Europa. Im Anschluss an die Feier fanden sich Einheimische und Neuzugezogene trotz hochsommerlichen Temperaturen in der Zwinglistube bei einem reichhaltigen Apéro. Als Geschenk der evangelischen Kirchgemeinde durften alle ein Zwingli-Wanderbuch mit nach Hause nehmen.



Pfarrer Jörn Schlede schenkte allen Gottesdienstbesuchern ein Zwingli-Wanderbuch. Bild: Gabi Heussi

## Zwei Ökumenische Feiern unter freiem Himmel

Die beiden Kirchgemeinden von Weesen laden im Sommer zu zwei Ökumenischen Feiern ein.

Eing. Der erste Gottesdienst findet bei schönem Wetter am 25. August um 17.15 Uhr am Linthspitz statt. Pfarrer Jörn Schlede und Diakon Pawel Gorski gestalten die Feier, die musikalisch von Sabina Schmuki und Josef Manser umrahmt wird. Anstelle von Orgelklängen werden an diesem Tag Dudelsack-Klänge am Ufer des Walensees erklingen.

Im Anschluss an die Feier bietet sich die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Beschert der Himmel anstelle von Sonne Regen, findet die Feier in der Katholischen Flikirche statt.

Die zweite Ökumenische Feier ist bereits eine feste Tradition im Jahreskalender der beiden Kirchen: der Hof-Gottesdienst am 22. September bei der Familie Lütschg im Riet. Wie in den Vorjahren findet dieser um 10.00 Uhr bei jeder Witterung statt. Scheint die Sonne, so werden die Gottesdienstbesucher im Freien empfangen. Bei unsicherer Witterung verschiebt sich die Feier unters Dach. Und wie immer werden die Bäuerinnen den Altar feierlich schmücken.

Die Glarner Blaskapelle wird diesen Gottesdienst begleiten und für stimmungsvolle, lüpfige Musik sorgen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Verpflegung.

25. Aug. 17.15 Uhr / 22. Aug. 10.00 Uhr

## Jetzt anmelden: 30. Velorennen Weesen - Altschen

Am Samstag, 31. August 2019, findet die 30. Austragung des Velorennens Weesen – Altschen statt. Wir freuen uns, Ihnen diesen Event schmackhaft zu machen.

Von Ivo Gmür

Startberechtigt sind alle in Amden wohnhaften Personen, oder Personen, welche Mitglied in einem Ammler Dorfverein sind. Das Rennen wird in 5er Teams aus einem Verein ausgetragen. Im Team muss mindestens eine Frau starten. Zwei Mitglieder starten in Weesen, drei in Amden. Die detaillierten Informationen finden Sie auf der Homepage des Skiclubs Amden (www.scamden.ch).

#### Wieder mit Kinder-Bike-Plausch

Der im letzten Jahr erstmals durchgeführte «Kinder-Bike-Plausch» auf dem Sportplatz des Schwendihauses stiess auf grosses Interesse. Total nahmen 28 Kinder daran teil. Das veranlasst uns, den «Kinder-Bike-Plausch» auch in diesem Jahr wieder in diesem Rahmen durchzuführen. Der Parcours wird auf Mittwoch, 28. August, aufgestellt und steht zu Trainingszwecken zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Kinder am Parcours erfreuen und dann auch am Rennen teilnehmen. Teilnahmeberechtigt sind Kinder mit dem Jahrgang 2007 und jünger. Über den Mittag wird beim Schwendihaus eine Festwirtschaft betrieben. Besuchen Sie uns und unterstützen Sie unseren Nachwuchs.

Das Tagesprogramm am 31.08.2019 sieht wie folgt aus.

11.00 Uhr Start Training, Kinderparcours und Eröffnung Festwirtschaftsbetrieb beim Sportplatz Schwendihaus 12.30 Uhr Start Rennen, Kinderparcours

(Einzelstart), mit anschliessender Rangverkündigung

17.15 Uhr Start Hauptrennen in Weesen beim Sekundarschulhaus

17.40 Uhr Start Hauptrennen in Amden Dorf

17.40 Uhr Start E-Bike-Kategorie in Amden Dorf (nach Richtzeit)

17.55 Uhr Erste Zielankunft Altschen
20.30 Uhr Rangverkündigung Velorennen

im Altschen

Die Anmeldung ist mit folgenden Angaben an Gmür Ivo (ivo.gmuer@gmail.com) zu richten.

- Team-Name und Angabe Verein
- Name, Vorname und Jahrgang der drei in Amden startenden Rennfahrer/innen
- Name, Vorname und Jahrgang der zwei in Weesen startenden Rennfahrer/innen
- Für den «Kinder-Bike-Plausch» ist keine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen werden direkt am Renntag ab 11.00 Uhr entgegengenommen
- Das Startgeld je Team beträgt Fr. 50.00, für Einzelstarter Fr. 10.00. Die Teilnahme am «Kinder-Bike-Plausch» ist gratis.



Max Büsser hat bisher als Einziger alle 29 Austragungen bestritten. Ob er auch zur 30. Ausgabe startet? Bild: Archiv RR

## Grosserfolg am Appenzeller Kantonalschützenfest

Am Samstag, 15. Juni 2019 besuchten die Schützen Amden das Appenzeller Kantonalschützenfest in Gonten. Trotz starkem Wind konnten die Schützen Amden teilweise hervorragende Resultate erzielen.

Von Roman Gmür

So schafften es Peter Gmür, Grossgaden, und Ivan Büsser, Allmeind, sich gar für den Festsieger-Ausstich vom Sonntag, 30. Juni 2019 zu qualifizieren (für den Ausstich qualifizieren sich die besten zwölf Schützen je Kategorie sämtlicher Teilnehmer).

Die beiden Ammler reisten dann definitiv nicht nur wegen der Teilnahme am Final nochmals in den Kanton Appenzell, nein, sie schlugen gnadenlos zu. Ivan Büsser (Kategorie E) und auch Pidu Gmür (Kategorie D) gewannen die jeweiligen Finals und dürfen sich nun beide «Festsieger» des Appenzeller Kantonalschützenfestes bezeichnen. Herzliche Gratulation!

Die «Sieges-Nachricht» machte am besag-



Die Sieger: (2.vl) Peter Gmür, (3.vl) Ivan Büsser, umrahmt von Urs Gmür (rechts) und einem Fahnenträger Bild: zvg

ten Sonntagnachmittag in Schützenkreisen schnell die Runde. Einige Schützen haben sich daher am Sonntagabend kurzerhand noch im Restaurant Sonne versammelt, um mit den beiden Siegern auf ihren grossartigen Erfolg anstossen zu können.

www.schützenamden.ch

#### In Memoriam

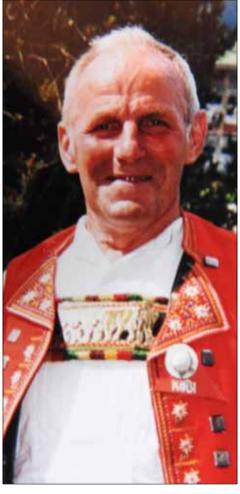
Jakob Rutz-Böni

1.Januar 1935 bis 3. Juli 2019



Köbi Rutz ist am Neujahrstag 1935 im Gamsberg als drittes Kind von Josef und Anna Rutz auf die Welt gekommen. Nur gerade drei Wochen nach der Geburt von Köbi verstarb seine Mutter unerwartet. So wurde der kleine Köbi von der noch kinderlosen Familie des Onkels, welche auch Gotte und Götti waren, liebevoll aufgenommen. 1937 kam bei der Pflegefamilie ein Sohn auf die Welt und ein Jahr später eine Tochter. In der harmonischen Familie wuchs Köbi mit den beiden Geschwistern glücklich auf. Auf dem grossen Bauernbetrieb interessierte sich Köbi für alles und half mit, wo er nur konnte. Die Pflegemutter sagte oft, man halte doch alle Kinder gleich, aber Köbi sei viel hilfsbereiter und angenehmer. Der Schulweg von Köbi war weit und interessant und oft konnte er diesen nur mit dem Ski bewältigen. Im Winter besuchte er die Schule gerne aber im Sommer zog es ihn in die Natur hinaus. Die Liebe zur Natur und die Freude an schönen gepflegten Wiesen wurden ihm auf seinen Lebensweg mitgegeben. Eine besonders enge Beziehung zum Vieh trug er in sich. Er merkte bald, wenn eines eine besondere Pflege brauchte, um wieder gesund zu werden. Als Fünfjähriger ging er erstmals mit dem Vieh auf die Alp Selamatt. In jeder freien Schulzeit zog es Köbi immer wieder dort hinauf, wo er jeweils sehr willkommen war. Sobald Köbi gross und stark genug war, besorgte er das Vieh selbständig. Mit Naturmitteln pflegte er die kranken Tiere, so dass ein Zuzug eines Tierarztes nur selten nötig wurde.

Der Militärdienst bot ihm eine Abwechslung, er betrachtete ihn als Ferien. Er machte gerne Spass mit seinen Kameraden, wenn es aber um Leben und Tod ging, reagierte er schnell. Bei einem Marsch über schneereiche Alpen zog es einen Leutnant neben ihm plötzlich in eine Felsspalte. Köbi konnte gerade noch sein Gewehr darüber werfen, so dass sich der Leutnant daran festhalten konnte. Bei einer Skifahrt über einen sehr steilen Hang öffnete sich bei einem Schulkommandanten eine Skibindung. Dieser zitterte aus Angst so fest, und war nicht mehr in der Lage, sie selbst zu schliessen. Als geübter Bergler machte es Köbi nichts aus,



diese Skibindung wieder zu schliessen. Einmal hatte die Gruppe vom Kompaniekommandanten Befehl bekommen, eine steile Mulde, auf der noch viel Frühiahresschnee lag, zu überqueren. Köbi meldete, das sei zu gefährlich. Er hielt sich an einer Föhre fest, strampelte mit den Füssen und schon sauste das ganze Schneebrett zu Tal. Alle freuten sich, dass sie noch wohlauf waren und marschierten dann weiter. 1966 zog Köbi nach Amden, wo er Lina Böni vom Rotenstein heiratete. Die Ehe blieb leider lange kinderlos. Da keine Aussicht auf eigene Kinder bestand, offerierte die Familie der Schwägerin, welche nach Neuseeland ausgewandert war, zwei ihrer Kinder aus ihrer grossen Kinderschar nach Amden zu geben. So kam im Jahr 1971 Urs als etwa dreiwöchiger Säugling aus Neuseeland nach Amden in den Rotenstein. Drei Jahre später freute sich Urs sehr über seinen kleinen Bruder Sepp, der nun auch zur Familie gehörte. Fröhlich wuchsen die beiden Buben im neuen Zuhause in Amden auf. Leider erkrankte Sohn Sepp in der Lehrzeit als Elektriker an einer heimtückischen Krankheit. Immer wieder gab es Lichtblicke, den Krebs zu besiegen, die Hoffnung währte bis zuletzt. Leider verstarb Sepp im Alter von nur gerade knapp 23 Jahren. Als tiefgläubiger Mann holte sich Köbi immer wieder die nötige Kraft im Gebet, um diesen Schicksalsschlag zu überwinden.

1997 musste sich Köbi zwei Hüftoperationen unterziehen, das schränkte ihn sehr ein in seiner Schaffenskraft. Er konnte und wollte sich nicht länger schonen, und schon bald arbeitete er wieder kräftig mit. Da der Bauernbetrieb damals zu klein war, arbeitete er zwanzig Winter zusätzlich auf dem Bau bei der Firma Fischer in Weesen.

Umso mehr freute er sich, dass er durch neues Pachtland und Kauf von Land seinen Betrieb vergrössern konnte. Noch mehr freute es ihn, als er selbst die Alp Walau von der Ortsgemeinde Amden übernehmen konnte. Ein Stallneubau im Rotenstein war bald nötig, da nun die Platzverhältnisse zu klein wurden. 1994 war es soweit, das Vieh konnte in den neuen grosszügig gebauten Stall einziehen. Im Jahr 2000 gab er den Landwirtschaftsbetrieb an seinen Sohn Urs weiter

Mit den Grosskindern Nicole, Martin, Tobias und Adrian kam immer mehr Leben in den Rotenstein.

Köbi freute sich an der Jungmannschaft. Oft hütete er nun die Kinder, anstatt im steilen Gelände schwere Heuarbeit zu verrichten. Köbi hatte seit der Operation an der Hüfte mehr Mühe mit Laufen. Ein Stock wurde bald sein ständiger Begleiter, bald ging es sogar nur noch mit zwei Stöcken. Das alles schränkte aber seinen Arbeitswillen überhaupt nicht ein. Er fütterte und pflegte lange Zeit das Vieh weiterhin, wie es sein eigenes wäre, solange es seine Kräfte erlaubten. Jedes Jahr im Frühling fieberte er der Alpfahrt entgegen, es zog ihn regelrecht zur Walau hinauf. Hier legte er grossen Wert auf schön gepflegte Weiden, meistens hat er diese Weidepflege in den frühen Morgenstunden erledigt, bevor die Sonne aufging. Köbi war immer stolz auf die schöne Alp.

Köbi und Lini feierten im Jahr 2016 ihre goldene Hochzeit, ganz bescheiden, wie so vieles in ihrem Leben. Mit Interesse verfolgte Köbi, was die Grosskinder so treiben und fragte sie so manches Mal aus.

In den letzten Monaten musste sich Köbi seine Kräfte immer mehr einteilen. Die Beine wurden schwächer, manchmal gab es kleine Stürze, das alles machte ihm schwer zu schaffen. Nun verbrachte er noch mehr Zeit beim St.Galler Puur und Zeitung lesen. Setzte sich bei gutem Wetter aufs Bänkli und hielt mit dem Feldstecher Ausschau.

In der Nacht zum dritten Juli durfte Köbi nach einem Herzversagen zu seinem Schöpfer heimkehren. Köbi, dein Wunsch, nie ins Pflegeheim zu müssen, ist in Erfüllung gegangen.

Das ewige Licht leuchte ihm, Herr lass ihn ruhen in Frieden. Amen

## Impressionen Jubiläum Elektro B

von Franziska und Peter Rüdisüli



Zwei Generationen Elektro Bischofberger:





...Koni und Emil



Nicht nur die Musik ...



...sondern auch die versierten Grilleure stammen aus dem Appenzell.



tel geschenkt.



Die Kinder erhalten im Tausch für ihre Zeichnung eine Farbschach- Auch ehemalige Lehrlinge sind unter der Gästeschar zu entdecken. (im Bild Reto Bösch)

Datum	Zeit	Was	Wo	Mit wem
Fr, 26. Juli	19:00	St. Anna Patrozinium	St. Anna Kapelle	Kath. Kirchgemeinde Amden
So, 28. Juli	12:00	Mittagskonzert	Café Löwen, Amden	MG Amden
Di, 30. Juli	19:00	Zirkus Mugg Vorstellung	Weesen am See	Zirkus Mugg
Mi, 31. Juli	15 + 19	Zirkus Mugg Vorstellung	Weesen am See	Zirkus Mugg
Do, 1. Aug.	09:30	1. August-Brunch	Höfli-Strahlegg, Betlis	Strahlegg-Team
Do, 1. Aug.	10:00	Offizielle Bundesfeier & Brunch	Alp Strichboden Amden	Tourismus, Gde, Fam. Böni
Do, 1. Aug.	18:30	1. August-Feier	Hotel Arvenbüel, Amden	Echo vom Horben
Fr, 2. Aug.	20:00	Summer Night Party	Hotel Arvenbüel	Pepi Hug und Firewall
Fr, 2. Aug.	19:00	Salsa Night	Lago Mio Fli	DJ Lopez
Mi, 7. Aug.	16:00	Opernreise Bregenzer Festspiele	Bus ab Amden Dorf	Kultur Amden
Do, 8. Aug.	18:00	Biker-Büel, der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel	Biker
Do, 8. Aug.	20:00	Quartierständchen	im Städtli Weesen	MGH Weesen
Sa, 10. Aug.	17:00	Vernissage Holzskulpturen v. Pius	Museum Amden	Pius Bachmann
So, 11. Aug.	11:00	Alpgottesdienst Altschen	Alp Altschen	Blaskapelle Heidiland
Do, 15. Aug.	18:00	Biker-Büel, der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel	Biker
Do, 15. Aug.	20:00	Quartierständchen	Linthstrasse Weesen	MGH Weesen
Sa, 17. Aug.	17:00	KleinKunst Städtli-Fest	im Städtli Weesen	Künstler & Künstlerinnen
20. +21. Aug.	19:00	Open Air Kino	Lago Mio Fli	Lago Mio
22. +29. Aug.	18:00	Biker-Büel, der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel	Biker
Do, 22. Aug.	19:00	Sommerkonzert	Lago Mio Fli	MGH Weesen
Sa, 24. Aug.	12:00	Besuch Seidenraupen-Aufzucht	Quinten / Gräppli	Kultur Amden
So, 25. Aug.	14:30	Nachmittagskonzert	Hotel Arvenbüel	MG Amden
So, 25. Aug.	17:15	Ökumenischer Gottesdienst	Linthspitz Weesen	Evang. Kirchgemeinde W-A
Fr, 30. Aug.	19:00	Salsa Night	Lago Mio Fli	DJ Lopez
Fr, 30. Aug.	20:00	GV Sportbahnen Amden AG	Saal Amden	Sportbahnen Amden AG
Sa, 31. Aug.	11+17	Kinder Bike Plausch & Velorennen	Schwendihaus / W-A	Skiclub Amden
Melden Sie Ihre Anlässe bei Amden&Weesen Tourismus unter Tel. 058 228 28 30 oder www.amden.ch				

## Regelmässige Anlässe:

Caféteria Altersheim	geöffnet jeweils von 14 bis 16 Uhr		
Bibliothek Weesen 079 837 49 50	Di, 15 bis 17 Uhr / Fr, 15.30 bis 18.30 Uhr während den Ferien: freitags von 17 bis 18 Uhr		
Hallenbad 055 611 15 88	Mo 14.00-22.00, Di + Mi + Fr 14.00-21.00 Do 06.00-07.15 + 11.45-21.00 Sa + So 14.00-17.30 (Betriebsferien 29.7 - 11.8)		
Gottesdienste	röm.kath. siehePfarrei-Forum evang. So, 10.00 in Amden oder 10.00 in Weesen		
Bibliothek Amden	Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr Während Schulferien geschlossen		
Spielgruppe Weesen Spielgruppe Amden	Montag bis Freitag, 8.45 bis 11.15 Uhr Dienstag, 8.45 bis 11.15 Uhr Auskunft und Anmeldung unter 055 616 12 16		
Museum Amden	Neue Ausstellung von Pius Bachmann Mittwoch und Sonntag, 14 bis 17 Uhr (ab 10.8.2019)		
Sesselbahn Mattstock	Bei schönem Wetter täglich in Betrieb		
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18 Uhr / Mi, 13.15 bis 14.30 Uhr Sa, 10 bis 11.30 Uhr		

#### Dazu meint Amm-Li



«Nicht nul del AWA hat Oldtimel! Ich welde bald pensionielt. Wel will mein Nachfolgel welden?»

Ausgabe Nr. 9 erscheint am:

Freitag, 30. August Redaktionsschluss: Mittwoch, 21. August 2019